



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

212 (29.8.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-36484

Orneral-Wansemer

In der Bofilifte eingetragen unter Rr. 2249.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerichn 10 Big, monatlich, durch die Boft beg, incl. Boftanf-ichlag Dt. 1.90 pro Quartat.

Juferate: Die Colonel-Zeile 20 Bfg. Die Rellamen-Zeile 40 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Bfg.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts. und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

Mittwod, 29. August 1888.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Mannheim...

Berantwortlich: Chef.Rebatteur

Julius Kan.
Hur ben Inseratentheil:
A. Lohner.
Rotationsbruck und Berlag ber Dr. D. Onas'schen Buch.

bruderet, (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum bes fatholischen Burgerhospitals.) fämmtlich in Rannheim.

Mr. 212. (Telephon-Ar. 218.)

Selefenfie und verbreiteifte Zeitung in Maunheim und Amgebung.

Notariell beglaubigte Auflage: 8500 Exemplare.

Der Antisemitismus in der Wahlbewegung.

Der BBahltampf im 6. Berliner Reichstags-BBahltreife zeitigt fonberbare Bluthen am Baume ber Parteis ertenntniß. Faft alle Barteien melben fich jum Borte und über bem Wettlauf nach ber Gunft ber Wähler geht gar manches politische Ibeal zu Grunde. Der Borichlag, alle reichstreuen Parteien zum gemeinsamen Kampfe gegen ben sozialbemotratischen Ansturm zu einigen, bie Fraktionsintereffen bem Staatswohl gu opfern, ift unerfullt geblieben und fo entbreunt auf ber gangen Schlachtlinie ein erbittertes Ringen, bei bem Lehre flegen mirb.

Die freifinnigen Demofraten, bie fich in ber Reichshauptstabt mit ihrer Konigstreue nicht wenig bruften und malerisch mit bem Mantel ber erfterbenden Lopalitat fich umhallen, bie Confervativen, welche - fost' es, was es wolle geigen möchten, bag jest "ihre" Beit gefommen ift, bie reinen und unreinen Untifemiten, welche Deutschlanb von Grund aus reformiren wollen, endlich auch bie verfprengten nationalliberalen Glemente, bie fich in Berlin einer wenig geschickten Leitung enfreuen - alle find fie auf bem Bahlplan ericbienen, um bie jogials bemofratifche Canbibatur ju Falle ju bringen. Einig in ber Ertenntnis bes junachft gu erreichenben Bieles, find fie fofort uneins, wenn es fich um bie Bahl ber Mittel hanbelt. Go bilbet biefe Wahlepijobe ein charafteriftifches Mertmal unferer franthaften Bartels guitanbe. Bas in biefen Tagen auf ber innerpolitifchen Bilbfface ericeint, ift mabrlich wenig geeignet in ben ftaatserhaltenben Schichten Befriedigung zu erweden. Gines ber traurigften Rapitel biefer Babigeichichte

bilbet bas Berhalten ber mahren, echten und unverfalicht "reinen" Antisemiten, bie jum ersten Male mit einem "Brogramm" bebutiren und nun vermeinen, fie tonnten mit ihrem wuften Geschrei bie Welt aus ben Angeln heben. Ihr Kandibat, herr Dr. Forst er, will die Juben zwar nicht nach ber erprobten, mittelalterlichen Behandlungsmethobe bes Berbrennens aus ber Welt ichaffen, aber er meint, man muffe auf moberne, weniger fcmerghafte Manier ber gangen Gefellicaft ben Garaus machen. Dr. Förfter ift fogar fo febr jum Scherzen gelaunt, bag er bie Juben bireft aufforbert, fich ihm anguschließen, ba er es nicht fur ausgeschloffen balt, "baß Juben einfichtsvoll genug find, zu ertennen, bag es auf bem bisherigen Bege nicht weiter geht." Wahrhaftig, ba mag herr Dr. Forfter mohl im Rechte fein; wir glauben, bag ichlieglich unfere jubifden Ditburger biefen Gan antifemitifder Riselsbeit politicialitico uniteriareiden idecoen in anderem Sinne. Auch fie werben ber Unficht fein, daß es eigentlich "auf bem bisherigen Bege" ber Berben. ung nicht weiter geben tonne, bag biefes frevelhafte Spiel mit ben nieberften Leibenschaften eines beutegierigen Dobs mobl balb ein Enbe nehmen muffe, ba es fonft gu einem Schreden ohne Enbe tommen mußte. Berr Dr. Forfter will es auf gutlichem Wege versuchen, bie Juben gum politifden Gelbstmord gu treiben ; fie mogen freiwillig auf ihre burgerlichen Rechte vergichten. Wienn nicht ja bann : Berberben nehme beinen Lauf, und ber "reine" Untifemit maicht feine Sanbe in Unichulb. Gelbft, wenn alle Juben fich taufen liegen, mare bamit herrn Forfter, wie er fagt, nicht gebient. Wer weiß, vielleicht trate er bann jum Inbenthum fiber, um Chriftenbeije zu treiben ! Wann wird bie bellleuch tenbe Morgenjonne erscheinen, bie biefem gefpenftigen Rachtfpud ein jabes Ende bereitet ?! Die Erdrierung politifcher Programme ift inner-balb ber burch bie Gefete gezogenen Schranten ein freies Recht. Auf gefeiblichem Bege wirb man bem Ereiben ber reinen und unreinen, ber offenen und vertappten Untifemiten nicht gu fteuern vermögen; ber gefunbe Ginn bes Bolles wiberftrebt biefer unter einem Buft von oratorifdem Unfraut verborgenen Burgerbebe und in bem 6. Berliner Babifreife wirb trop Stoderfcher Patronang trot bes Sammerftein'ichen Rugeljegens herr Dr. Forfter ein Reichstagsmanbat nicht gu erringen vermögen, ba bie Arbeiter biefe "Bolfefreunde" nach ihrem mahren Werthe tariren. Leiber verborren bie Früchte antifemitifcher Rebeblathen nicht jo raich, wie bie Bortaupfer biefes mobernen Rreugings mitunter bom Schauplay ihrer Thatigfeit verfcwinben !

Wolitische Nebersicht.

2 Manubeim, 28. Auguft, Borm.

Bie jest von unterrichteter Stelle gemelbet wirb, murbe Raifer Bilbelm feine Reife nach bem Guben am 26. September antreten und junachft ben Ronig von Burtemberg, bann ben Großherzog von Baben und ben Bringregenten von Bagern bejuden, fich hierauf über bie Brennerbahn nach Rom und Reapel begeben. Der Aufenthalt in Italien werbe eina 19 Lage bauern. Auf bem Rudwege wird Raifer Wilhelm Benebig besuchen und mit ber Bontebbabahn nach Bien reifen. Rach bem Befuche beim Raifer Frang Jofeph von Defterreich in Wien und Schonbrunn foll ber Raifer noch einige Tage mit bemfelben in Stelermart jagen, fobann jum Geburtstage ber Raiferin am 22. Ropember in Berlin eintreffen.

Was hat herrn Erispi gur ichleunigen Beimtebr veranlagt? In allen möglichen Conarten wird biefe Frage in ber Breffe aufgeworfen und entsprechend ber mehr ober minber entwickelten Bhantafte ber "Eingeweihten" beantwortet. Die Zeitumftanbe liegen fur ber-artige publigiftifche Musfluge in bas Reich bes Rebelhaften febr gunftig und fie werben mahrlich nach Rraften ausgebeutet. Wir gieben es por auf bem Boben ber befannten Thatfachen gu verharren und fo fommen wir benn auf Grund gemiffer untruglider Ungeiden gum Solug, bag, falls herr Erispi mirflich mit friegeris fchen Blanen nach Friebrichsruh zog, er ben Rubefin bes Fürften Bismard als ein begahmter Biberfpenftiger verlaffen hat. Die Welt municht ben Frieben, Daffanah mitfammt ben Rapitulationen mare ber lette Untag, ber ihr ben Musbruch ber Feinbfeligkeiten erklar-lich ericeinen laffen tonnte. Die frangofifch-italienifchen Flottenbemonftrationen werben über ben ihnen gezogenen Rabmen nicht beraustreten, und wenngleich bas gegens feitige Berhaltniß zwifden ber frangofifden Republit unb ber italienifden Regierung fein übermäßig freundliches ift, fo barf man boch hoffen, bag in Unbetracht ber allgemeinen politifchen Lage ein Musbruch ber Bolts. leibenichaft bintangehalten werben tann und wirb.

Kaifer Wilhelm

traf, telegraphifden Berichten gufolge, geftern (Montag) Bormittags 11 Uhr auf bem reich geschmudten Berliner Bahnhofe in Dresben ein, wo Ronig Albert, bie Bringen bes foniglichen Saufes, bie Generalitat, bie Minifter, Die Spigen ber Behorben, Die Mitglieber ber preugifchen Gefanbifchaft, fomie beibe ftabtifchen Collegien gum Empfang versammelt maren. Die gegenfeltige Begrugung ber beiben Monarchen mar überaus berglich; ebenfo murben bie toniglichen Bringen von Raifer Bilhelm auf bas Berglichfte begrußt. Rach ber Borftellung bes beiberfeitigen Gefolges ichritten Raifer Wilhelm und Ronig Albert mit ihrer Begleitung burch bie mit Blattpflangen prachtig gefcmudten Ronigsgimmer auf ben Bahnhofeplat hinaus, wofelbft ber Oberburgermeifter Dr. Stiebel eine Anfprache bielt und ein Soch auf Raifer Wilhelm ausbrachte, welches begeifterten Biberhall fanb. Dier mar auch eine Chrencompagnie bes Leibgrenabiers Regiments aufgestellt, beren Gront Raifer Bilbelm an ber Geite bes Ronigs Albert abichritt. Darauf fuhren beibe Monarchen unter bem Gelaute ber Gloden im pierfpannigem Sofgalamagen burch bie reichgeschmudte Stabt nach ber Raferne bes Grenabier-Regiments Dr. 101, wofelbit Raifer Bilhelm über fein im Rafernenhof in Rompagniefront aufgestelltes Regiment Parabe abnahm. Rachbem bie Berrichaften im Offigiercafino ein Frubftud eingenommen batten, erfolgte unter ben begeifterten Burufen ber Bevollerung in zweifpannigem Wagen bie Gabrt nach bem tonigl. Sommerfit Billnit. Un ber Softafel, welche gu Ehren Raifer Bilhelms Rachmittags Uhr ftattfanb, nahmen außer ben Ditgliebern ber toniglichen Familie alle Minifter theil, fowie ber preugifche Befanbte Graf Doenhoff mit bem Legationsfefretar Brimen pon Turn und Taris, ferner bie Oberften Dofhargen und bie beiberfeitige Gefolgichaft. Auf bem gangen Bege von bier bis Billnit hatten fich Taufenbe von Meniden angesammelt, welche ben Raifer mit fturmifchen Burufen begrußten. Bei feiner Untunft vor bem Bergpalais murbe Raifer Bilhelm von ber Ronigin Carola und ber Bringeffin Mathilbe empfangen. Abends 71/4 Uhr trat ber Raifer mit Conbergug von Rieberfeblib aus bie Rudreije nach Berlin an.

Die serbische Che-Tragikomödie.

Die serbische Glye-Tragikamödie.

Bie and Belgrad mitgetheilt wird, entbehren sammtliche Gerüchte, die über eine Ausschung swischen Kon is Mellan und König in Ratalie in Umlauf gefeht wurden, absolut jeder Grundlage. Boolt ist es wahr, daß die Khiigin an den König telegraphirte und ihn erluchte, er möge ihren Bewollmächtigten Birocsanaß empfangen, allein König Kilan hat dies aus politischen Erknden verweigert. Man schreibt in Betgrad diese Weigerung des Königs dem unsorreften Verhalten zu, das der frühere Winischen Umlaufer Pirocsanaß in der seizer Abei zur Schan trug, und namentlich der Thatlacke, daß, wiewohl er zu den beiden, im Austrage des Königs für das Scelendeil der zwei deutschen Kaquien geladen war, und er Bestger eines dentschen Frohlockens ist, an denselben dennoch nicht theiluahm. Die Königin hat dem Könige auch angetragen, nummehr auf jenes ursprüngliche Arrangement zurückusommen, das ihr seinerzeit vom König angeboten wurde und das sie dann deröffentlichte. Allein der König weigerte sich, die Modiffationen zu acceptiren, welchen die Königin die Krangement unterziehen wollte und die Anstellung des Kronprinzen in einem an dern Land de als Deutschland, fowie auf die Ausstellung des Kronprinzen in einem an dern Land de als Deutschland, fowie auf die Ausstellung des Kronprinzen in einem an dern Land de als Deutschland, fowie auf die Ausstellung des Kronen welche die Königin in Biesbaden prodoziete, indem sie die Behörden zwang, ihr gegenüber eigene Radregeln zu ergreisen, um den Keichen des Konigen Katalie den Kronprinzen nicht mehr da kir gewährte, Geltung zu derschaffen der Königin Katalie den Kronprinzen nicht mehr den keinem Sohne zu trennen, sinder in Serdien Algemeine Williaung; alle Barteien wünschen angeblich ledbaft die Anweisen geweichen des Königen weil sie derin eine neue Gewähr für den Bestand der nationalen Dynastie erblichen.

* Politik und Religion.

In wenigen Tagen werben bie Mitglieber ber beutschen Ratholitenversammlung in greis burg eintreffen und bie große Saupt- und Staatsaftion bes Srn. Windthorft tann beginnen. Someit fich bie Berfammlung mit rein religiofen Fragen befaffen wirb, burfte fie wohl nirgends auf Wiberfpruch ftogen; bas Beftre-ben, ben religiofen Ginn im Bolte ju vertiefen, ift ein gut febr berechtigtes, als bag bie barauf gerichteten Bemuhungen nicht bes Beifalls ficher maren. Anbers aber verhalt es fich mit ben großen politif den Fragen, beren Lofung auf ben Ratholifentagen ftets angeftrebt wirb. Diesmal foll allem Anicheine nach alles bisber Geleiftete überboten werben und bas von uns bereits mitgetheilte papftliche Breve, burch welches Leo XIII. bie beutschen Katholiten jum Besuch ber Bersammlung aufforbert, gibt icon einen Borgeichmad ber bevorfrebenben oratorifden Genuffe. Bir glauben aber, bag alle Binbt-borft'iche Liebesmuh' bei uns vergeblich fein wirb. Für bie weltliche Berrichaft ber Bapfte wird tein Babenfer bas Schwert zieben wollen; bie Rirche vermag ihrer zu entrathen. Die Schule wirb man trot aller Lamentationen boch nicht ben Ultramontanen ausliefern wollen; es bleibt nur noch ber große vernichtenbe Feldzug gegen bie bofen Liberalen, bie ben armen Orben ben Gintritt in's babifche Land verwehrt haben. Huch biefe Frage ift geloft und wirb trop aller Protefte ber Centrumsführer in abfebbarer Beit nicht wieber aufleben. Der Katholifentag wirb nach allen biefen Richtungen praftifche Erfolge nicht zu erzielen vermögen ; bas einzige, mas er erreichen burfte, ift eine arge Berftimmung unter ben Ratholiten Babens, bic es nicht lieben, bag bie guten Beglebungen gut ihren Mitburgern burch importirte Bele prebiger getrübt werben.

Gin fürstlicher Reichsfreund!

Beinrich ber Sweinnbawangigfte, Burft von Beinrich ber Sweinnbalvangigte, Just don Reus ältere Linie, hat befanntlich gegen den Urbeber einer Notiz in der "Saale-Beitung", welche den Fürsten des Bar-tifularismus sieh. Klage gestellt. Die Berdundlung endete aber mit der Freisprechung des Bestagten. Die Berthei-digung siellte nach dem "Bapreuther Tageblatt" solgende Thatsachen, unter Rennung von Zeugen, zur Beweiserhebung: "Das auf den sirklichen und Staatsgebäuden zu Kaisers Geburtskog und zum Sebansting niemals gestagt mirhe das Geburtstag und jum Gebanstag niemals geflaggt wirb; bas ber Fürst regelmäßig am Sebanstag verreift; bag ben fürst-lichen Beamten untersagt worden ift, an ber Sebanfeier Theil zu nehmen, und bag auch ben fürstlichen Angestellten wegen ihrer Betheiligung amtliche Lidgen ertheilt worben find, to einem Seminarlebeer, weil er auf bem Marftplage fechen blieb und auborte, wie ein Berein patriotifche Lieber vortrug; bag bie prengen und beutschienbliche "Canbesgettung für bas Burftenthum Reng" auf ben befonberen Bunich bes Gurften hurnenthum Reng ant ben besonderen Abantan bes garthen im Sommer 1885 gegründet wurde, und daß der Redasteur von dem im Auftrage des Fürften bandelnden Comite bestallt wird; daß die idministlichen fürfilichen Behörden augewiesen ind, ihre Inferate dieser Zeitung auguweisen; daß es den Geiftlichen verboten ift, den Kalier in daß es den desgebet ein zuschliegen; daß lediglich am Begrädniktage Kaifer Wilhelms ein einstündiges Trauergeläute gestattet

w roen it, aus der Inichrift auf feiner Jahne das Wort "Ratier" zu entfernen und dem Bereine für die dadurch entstandenen Untoften 200 Mart vergütet worden find; daß einem anderen Bereine Die Genehmigung ber Statuten weigert wurde, in welchen als Zweid angegeben war, "neben ber Treue zu Furft und Baterland auch die Treue zu Raiser und Reich zu pflegen"; daß einem der Unferzeichner dieser Stafuten, dem früheren provisorischen Steuerausseber Liebhold (jest in Altona) feine Stelle gefündigt worden ift aus bem Grunde, weil er biefe Statuten unterzeichnet habe; bag bei Brunde, weil er diese Statuten unterzeichnet habe; daß bei der vor mehreren Jahren vollzogenen Einweidung des Greiser Kriegerdenkmals kein Geiftlicher des Bandes die Einweidung vornehmen durste, so daß ein Geistlicher aus Weimar vernicht werden mußte, welcher aber nicht im Ornat erscheinen durste; serner sei durch alle Zeitungen bekannt, daß der Jürst der einzige deutsche Bundeskürst gewesen ist, welcher dei der Begräbnißseierlichkeit für Kaiser Wilhelm sich nicht betbeiligt hat; daß er serner der einzige deutsche Fürst gewesen ist, welcher, wie deutsch alle Zeitungen bekundet worden sei, dei der Reichstagserohnung und Berletung der Thronrede Kaiser Wilhelms II. nicht mit anweiend gewesen ist. nicht mit anwejend geweien ift.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim. 28. August 1888. " Unfer geftriger Artifel, welcher für bie anftanbige

Unfer gestriger Artikel, welcher für die anständige Bresse diesenige Stellung begebrt, die ihr von Kechtswegen gebührt, hat beinahe siberall Zustimmung gesunden, nur nicht dei einem biesigen demokratischen Blatte, das "den Grad von Achtung", geniest, "welchen es verdient." Wir können umsomehr der Zustimmung jenes Blattes entrathen, ols unser Artikel, in welchem wir für die Interessen der Allgemeinheit einkraten, nicht zur "Kettung" jener dintersteeppenmänner geschrieben worden ist, die, wenn ihnen die eine Thüre gewiesen wird, durch eine andere sich wieder hereindrängen. Der Bersuch des Bensbeimer, die Sache so darzustellen, als hätte unser Medarteiter das Kestmahl des Vinnenschiffsahrts-Congresses als Freitisch benühen wollen, in so albern, daß er nicht nur in unserer Redaktion, sondern auch anzerhalb mit ungetheiltem humor ausgenommen worden ist. ben ift

Un bem Musfluge, ben bie nationalliberale Bartei fommenden Sonntag. 2. September, nach Ebenkoben unternimmi, werden sich auch die Arbeiter der Bfalz sehr zahlreich betheiligen. Wie uns von den Borständen einer größeren Anzahl dortiger Gewertvereine mitgetheilt wird, ist die Anrealmentig bierzu aus Arbeiterkreisen selbst crolaft und hat der Gedaufe Abertall Schaften Ridbertoft gebenden. ber Webante überall lebhaften Biberhall gefunden,

Reber eine Milliarde Mark in Gold- und Tilbergeld lagert nach einem der neuesten Ausweise in den Kassen der Deutschen Reichsbank. Es ist das ein so daher Betrag an Baargeld, wie er disher in Deutschland wohl noch nie unter einer Cassen-Berwaltung, in Europa überhaupt nur in der Bank von Frankreich vereinigt geweien ik. Dementiprechend wird der Stand der Deutschen Reichsbank in Börienblättern als ein sehr karker bezeichnet; die umlanienden 868,141,000 Mark Koten sind um 170,630,000 Mark baar überbeckt, eine Thatsack, deren Möglicheit die Geschgeber beim Insledentreten des Bankgeiebes ichwerlich geahnt daden überdeckt, eine Thatsack, deren Möglicheit die Geschgeber beim Insledentreten des Bankgeiebes ichwerlich geahnt daden. Sie ist in erster Unie ein Verdienst der überaus rübrigen und umsichtigen Bankseitung. In diesem Falle ist bekannslich der so außerordentlich große Zusammenkluß von Baargeld durch die ebenso krätige als gewandte Bilege des Check und Gieoberkehrs seitens der Bank erreicht worden Baiege Bersche ist in dem keiten Jahrzehm in Deutschland zu einer Johe entwickelt worden, wie ihn weder England noch die Bereinigten Staaten von Kord-Amerika kennen. Der Banquier oder Ford-Kausmann, welcher heute Jundertscher diesen will, rührt dazu keine Rote, sein Goldtück an; er ihrrweist die Summe einsach von seinem Gieden auf seinem Geroconto auf Conto des sexnen Geschäftssreundes, und diesen Großen auf leinem Konto siehen, um es gelegentlich an einen anderen, Bervaden, Anzieden und Berinderung gespart und die Williamen, welche krüher regelmäßig unterwegs waren von einem Comptoix zum andern, von einer Stadt zur anderen, sie liegen jest ruhig in den Reichaftssfreunden der Geschäftssen der Geschäftssirenden der Berinderung gespart und die Williamen, welche krüher regelmäßig unterwegs waren von einem Comptoix zum andern, von einer Stadt zur anderen, sie liegen jest ruhig in den Reichaftsschaft. " Heber eine Milliarde Mart in Golde und

Staufen, um in bortiger Gegend die Weinberge nach ber so sehr gefürchteten Reblaus zu untersuchen. Bis jest ist gliddlicherweise dort die Rebsaus noch nirgends ausgefunden

Das Ergebnist ber Rebhühnerjagd ist in diesem Jahre ein sehr geringes, da die junge Brut durch die naßsalte Bitterung sehr gelitten hat, je theilweise vollständig zu Grunde gegangen ist. Auch die Hasen sollen sehr nothgelitten haben und durfte deshald auch hier ein schwaches Jagdergebnist, zu erworten sein.

nis au erwarten sein. Die Pferbe der biefigen Trambahn sind seit einigen Tagen mit Schellen um ben Hals verseben worden, jedenfalls um bas herannahmen der Trambahnwagen hörbarer zu machen nud Unaludsfälle mbalicht zu vermeiben.

steinben, betide, dem Bahnid beren Buftand gegenüber dem Heidelbergerhor entfäuscht zu werden. In U 3, in der Nähe des neuen Schulbauses, last herr Baumeister Brück soeben auch einen Eddau aussühren, und auf dem früheren Lagerplat des herrn Holzhandlers Zaschlers des Gerrn Golzhandlers Zaschlers im Entsteben, wird der Genenaber dem Schulfaus in K 5 sind vier Kendauten im Entsteben, während drei weitere auf demfelben Terrain und zwei auf gegenüberliegenden Bauplaben noch in biefem Jabre in Anariff genommen werden. Die Bauthatigkeit ift bier also fortwährend eine febr rege.

fortwahrend eine sehr rege.

"In der permanenten Kunstansstellung von A. Doneder, Lit. O 2. 9 sind neu ausgestellt: Gabr. Max: "Bruttbild" — Chr. Klaus: "In der Scheune", "Die Eisersächtigen" — H. Blat bner: "Brautleute bei der Kartenlegerin", "Bas sehlt Dir?" — F. Weibe: "Zwei Jagdstide" (Bruchbitder) — F. Beibe: "Kölner danneschen", "Der Luftballon", "Frühlingslaudschaft" — H. Floden dan d. Buten" — Englie "Gün Morgen am Achense" und "Enten" — Chr. Rali: "Ein Morgen am Achensee", "Ein Abend am Beiher dei Dachau" — A. Engel: "Basserfall bei Triberg" — b. Kößler: "Ueberiall aus der Schlacht bei Höchst" — B. Büden: Spätherdh" H. Noff: "Reapolitaner" — R. Merter: "Nordentsche Landschaft.

Deutliche Reichsssechtschuse. Der Berband Mann-

Deutide Reichtichule. Der Berband Dann. heim halt am Dienstag Abend in feinem Lofale im Silbernen Ropf" eine Fechtmeifter-Berjammlung ab, die fich in lepterer Beit wieber eines recht gablreichen Besuches gu erfreuen

* Bei bem Gauturnfeft bes Pforgheimer Turnganes, welches vergangenen Sonntag stattfand, erhielten vom hiefigen Turnverein die Turner Friedr. Scheurer den 6., Geinrich hellbach den 10. und Adolf Bollrath den 11. Breis.
Die Rirchweihe in Mundenheim war, wie jedes

Jahr, auch gestern und vorgestern wieder von ben Dlann-heimern außerft gablreich besucht und verlief foweit uns be-

Jahr, auch gestern und vorgestern wieder von den Mannheimern äußerst zahlreich besucht und verlief soweit uns bestaumt wurde, ohne die geringste Unordnung oder Störung. Besonders start besucht war der prächtige Tanzsaal in dem neu erdauten "Biälzer Sof", und konnten sich auch alle übrigen Weitbischten nicht über Mangel an Gästen beslagen.

c. Bermutbliche Geistesstörung. Ein junger Mann, der gestern Abend in der Wohnung seines auf dem Jungduch wohnenden Bruders Scandal machte und sich derrett geberdete, daß man auf Geistesstörung schließen konnte, wurde einstweilen in polizeilichen Gewahrsam genommen.

c. Cetroshinterziehung. Ein auswärtiger Gestügelhändler wurde gestern betreten und hinter Schloß und Riegel gedracht, weil er Erstägel in siesige Stadt eingeführt hat, ohne das vorgeschriebene Octroi hierfür zu entrichten.

Beloeived Sport. Der Ganverband Kr. 6 Mittelrheing an des Deutschen Kabbahrer-Bundes veranstaltete leizten Sonntag, 26. August, unter seinen Ritzliedern eine Concurrenz Tour von Karlsruhe nach Mannheim. Leider wurde das Haugemeinen seiner gut gesahren, besonders die Tour von Karlsruhe nach Mannheim. Das Resultat ist von 34 Meldenden starteten 15 Gerren mit 14 Maschinen, worunter ein Tandem.

Erster wurde Herr Louis Krichbanm, Einzelsahrer des D. R. B. in 3 St. 11 M. 2. herr Kud. Schmidt Rad. Club, deidelberg in 8. St. 22 Min. Oritter derr Ernst Kadlunger, Einzelsahrer des D. R. B. in 3 St. 25 Min. Die Breisvertheilung — die Breise bestehen in schwen, geschmackvollen Medaillen — wurde im Casinosaale vorgenommen. Um c. halb 6 Uhr begad man sich auf die Bennbah des B.-B. Mannheim, wo einige keinere Kennen abgebalten wurden. Abends verssammelte man sich zu einem gemilthlichen Commers im Casinosaale.

e Ruheftörung. Gin in T 3 wohnenber Fuhrmann ichrie und ichimpfte gestern Abend in feiner Wohnung berartig, bag ein Bujammentauf von Menichen vor beffen Bob-

e Unfall. Das 5 Jahre alte Sohnchen eines in H 8 menden Agenten wurde gestern Bormittag auf ber Straße

u. G 1 bon einem Anfalle betroffen und in bas Allgem. Rrantenhaus verbracht, von wo aus er alsbann feinen Eltern augeführt wurde

Aus dem Groffherzogthum.

(?) Weinheim, 27. Aug. Dierselbst spielte sich gestern eine betrübende Familienszene ab. Ein junger Fabrikarbeiter von hier, ein rober Mensch, verlangte von ieinen Eltern Geld, um einen Ausslug nach Mannheim unternehmen zu können. Sowohl der Bater als auch die Mutter weigerten sich, dem Ansinnen des leichtsinnigen Burschen nachausommen. Darüber wurde dieser so zorntg, daß er ein Messer ergriss und mit diesem auf seine Eltern losging. Die Berlehungen, welche der Unmensch seinem eigenen Bater und seiner Mutter beibrachte, sind glüdlicherweise keine gefährlichen. Der robe, aller Kindesliebe baare Bursche ist bereits in Hat genommen. Hössenlich belehr eine empsindliche Strase den Missethater darüber, was ein Kind seinen Eltern schuldig ist.

* Heidelberg, 27. August. Die Capelle des hiesigen Bataillons schwebte gestern it. H. Big. in großer Gesahr. Dieselbe brachte einem Officier ein Morgenständichen und wurde, da bessen Quartier von Bammenthal, wo die Capelle ein-

desselbe brachte einem Officiet ein Biotogenstandigen und batte, be besselbe einguartiert war, etwas entsernt lag, mittelst Leiterwagen von
Bammenthal aus nach demselben gesahren. Auf dem Küdweg scheuten plößlich die Pferde und gingen durch; in rasendem
Lauf sieß der Wagen an irgend ein hinderniß an, die Deichsel brach ab, die Bserde istirmten weiter, während der Wagen um und in ben Stragengraben bineinfiel. Die Mufifer murden nicht übel durcheinander geworsen, doch ging die Sache alücklicherweise ohne weiteren Unfall ab, indem keiner der Mitsabrenden irgend eine erhebliche Berlehung davon trug. Ein paar Musiker waren borber vom Wagen abgesprungen, kamen dabei zu Fall, doch nahmen auch sie keinen Schaden.

* Recfargemilnb, 27, Aug. Das 3. Bataillon bes 2. badijchen Grenadierregiments Rr. 110, welches hier zwei Tage einquartirt war, ist heute früh wieder abmarschirt, um

in Spechbach Quartier zu beziehen. Wie man bort, waren die Soldaten im Allgemeinen sehr zufrieden mit den Quartieren, * Karlsruhe, 27. Aug. Nach einer Meldung der "Bad. Landeszeitung" ist Hoftheater-Indendant zu Butlit um seine Entlasjung eingekommen, die der Größberzog genehmigt haben joll. Der Austrit soll mit Januar 1889 erfolgen.

foll. Der Austritt soll mit Januar 1889 erfolgen.

Gettlingen, 27. Aug. Bahnwarth Stöffer, ber awischen Bruchbausen und Malich angestellt ist, ging am Samstag Abend, nachdem er in Bruchbausen im grünen Baum" noch ein Glas getrunken, einer Wohnung zu. Der Rann scheint die neue Zugsverlegung nicht beachtet zu haben, und wurde demselben von dem berannabenden Zuge der Kopf vom Körper getrennt und beide Füße abgefahren. Stöffer hinterlätt eine zahlreiche Jamilie und sieht die Frau täglich der Kiederkunst entgegen. Die Behörde des Verunglückten giebt diesem das Beugniß eines braven gewissenbatten nüchternen Mannes.

Göllingen, 27. Aug. Gestern Rachmittag fand im

* Söllingen, 27. Aug. Gestern Rachmittag fand im Rathhaussaal der diesjährige Abgeordnetentag des Alb- und Bsinggau-Militärvereins-Berbands statt. Die Tagesordnung umfaste: 1. Geschäftsbericht des Schriftshrers und des Rechners; 2. Wahl des Gauvorstandes; 3. Annahme der Statuten des dadischen Militärvereinsverbandes; 4. Zwed des Militärvereinsverbandes und der Gauverdande; 6. Wahl des Ortes für den nächten Abgeordnetentag; 6. Anträge und Beschwerden; 7. Mittheilung der Bereinsvorstände über die Art und Weise der Berwaltung und Führung ihrer Vereine. Rach beendigter Sigung fand ein Bankett, gegeben von dem

Militarverein Gollingen, ftatt.

Rach beendigter Sitzung fand ein Bankett, gegeben von dem Militärverein Söllingen, statt.

*Billingen, 27. Angust. Wie unseren Lesen noch erinnerlich sein wird, ereignete sich Ende Mai in Haard bei Oberndorf ein schweres Brandungslich, wobei, wie es damals hieh, die Frau, 6 Kinder und die Magd ein Raub der Flammen geworden sein sollten. Daß auch die Magd derbrannt sei, nahm man deschalb an, weildieselbe nicht mehr zum Borschein kam. Die Entstehung des Brandes blied in Dunkel gehüllt. Teht ift is. Ronft. B." Licht in diese undeimliche Sache gekommen. Die Magd ist nicht verdrannt, sondern sie hatte das Feuer angelegt und ging nach berührten Berbrechen Rachts noch mit ihren dabsetigkeiten sort und war seicher in der Schweiz, nach underer Resart in Rottenburg. Aber sie hat nicht gerechnet mit dem etwas in der Menschenkruft, das den Misselbeiter Tag und Racht sollert, nämlich mit dem bösen Gewissen, mit dem Wurm, der nicht sirbt. Sie kehrte beim und hat num bei dem Werscht sich selbst angezeigt. Die Thäterin sidt schlech Behandlung seitens ihres Dienstherrn als Beweggrund an: sie habe gedacht, ihr Dienstwerhältnis löse sich aus beise Weisegesiderseie der einfachten. Ob die von ihr zeitweise gezeigte Geistesgestörtheit echt ist, werden Sachversällnis löse sich aus diese Keisesgestörtheit echt ist, werden Sachversällnis von der Wassellendung gebrachten neuen Bassereichließungsarbeiten oderhalb Littenweiler.

* Freiburg, 27. Aug. Die nothwendig gewordene Erweiterung unserer im Jahre 1878 zur Vollendung gebrachten neuen Bassereichließungsarbeiten oderhalb Littenweiler. Diese neue Sammelanlage, die mit jener de Eduet in Berbindung gebracht wird, geht num der Gollendung entgegen und wird dann das großartige Unternehmen im Stande sein, sür viele Fahrzehnte den in Folge des wachsenden Umjangs unserer Stadt geseigerten Ansorderungen völlig zu genügen.

* Kleine Ehronik. In din gels der mehren dehmdungen

Leuilleton.

Bon den Kaiserlichen Brinzen in Oberhof.
Ihre Majestät die Kaiserin dat dem Bernehmen nach jede Beläsung ihrer in Oberbof weilenden Kinder durch Bhotoaradden, die sich in sehr großer Zahl zur Ausnahme von Momentbildern meldeten, verbeten. Kur zwei Photographen ist, wie das "Goth. Tagedl." erfährt, die Bergünstigung zur ubdolographischen Aufnahme der Brinzen gewährt worden. Und zwar ist die Firma Dause und Dosbauer, die Berfertigerin eines ersten Romentbildes der Brinzen auf Oberhof, neden einer Gothaer Firma dieser Bevorzugung theilhaftig geworden. In Oberhof ist die Rachfrage nach diesen Viedern (neuerdings ist noch eine sehr häbsche Aufnahme der Brinzen bei der Ködlerhältle hinzugetreten) sehr start. Hür den Besuch der Ködlerhältle hinzugetreten) sehr fart. Für den Besuch der Ködlerhältle die Ködlerhöltler Krieger-Baitendause bei den Besuch der Ködlerhältle die Ködlerhöltler Krieger-Baitendause bei den Kaiser. Krieger-Baitendause bei den Kaiser! Krieger in Oberhof ist nach der "Genneb. Bon ben Raiferlichen Bringen in Oberhof baufes bei ben Raiferl. Bringen in Oberhof ift nach ber "Genneb Big. Dem Borftand bes Baisenhauses im Auftrag ber Raiferin ein Dankschreiben Seitens bes Kammerherrn von Ende gugegangen, bem die Bilber Ihrer Majestät und ber vier Brugen mit eigenhandiger Unterschrift ber Kaiserin beigeschloffen waren.

Gin Raifer . Denfmal auf ber Ortlerfpine. Muj eine originelle Weise will die diterreichische Touristenwelt bas bierzigfährige Regierungs - Jubilaum des ofterr. Kaisers feicen. Es wird nämlich geplant, bem Monarchen in einer Seehobe von 8 906 Metern ein Derfmal zu errichten, einen fünf Meter hoben Obelist, ber, aus politiem Grantt hergestellt, auf ber Borberfeite im Medaillonform bas Bilbniß

gestellt, auf der Corderseite im Wedailloniorm das Sudnig des Kaisers und auf maxmorner Tafel die Widmung tragen wird. In der dem Festlage vorangebenden Racht werden auf dem Gletscher in Riesengröße die Zeichen auslammen "2. XII. 1848 — 1888", indeh auf dem Gipfel ein mächtiges Höhenseuer entründet und ein Riesenseuerert abgebrannt wird. Das Schauspiel wird ein Riesenseuerert abgebrannt wird. ein Riesensenermert abgebraunt wird. Das Schausviel wird einen grandiosen Eindruckbervorrufen und weit hinaus über die Erenzen des Reiches Botichaft bringen, wie Deperreich-Un-garns Touristen das Jest des vierzigsabrigen Regierungs Jubilaums ihres Berichers feiern.

Bur bleibenden Erinnerung an diesen Gedenktag ersolgt am Gipfel des Ortlers nach der Enthülung des Obelisken die Gründung eines Ortler-Clubs, der namentlich das Führer-wesen in seine Obhut nehmen wird, und durch Errichtung von Kildrer-Krankenkassen, Führer-Bersicherungen, Brämien, Jährer-Curse, Taris-Regelungen ein einheitliches System chaffen wird

Ameritanifdes aus ben Sundstagen. neulich in Alabama war, fo erzählte ein herr aus Atlanta, G., awifchen Borter's Gab und Millerville, fab ich, bag ein Mann zehn oder zwölf Gänse in ein Baumwollfeld tried. Bas der Tausend haben Sie den Gänsen denn da um den Dals gedunden? fragte ich ihn. Flaschenfürdisse sind es, voll Wasser, antwortet er mir; ich treibe die Gänse in's Baumwollfeld, damit sie das Unkraut ausjäten; da es dort aber kein Wasser gibt, gebe ich ihnen welches mit, sonst bleiben sie nicht darin. — Aber wie können sie denn Wasser aus ben Glaidenfürbiffen, bie an ihrem eigenen Salfe bangen, aus den Flackentritoffen, die an ihrem eigenen Halfe hängen, trinken? — Oh, sie trinken aus dem Kürdis der Rachborin; jede Kürdes hat an der Seite eine Dessung, durch die die Gans den Schnabel steden tann. Wenn Sie's nicht glauben wollen, so überzeugen Sie sich selbst. — Ich wartete einen halben Tag auf die "Borstellung", und schließlich sab ich sie wirklich. Die Gänse machten es genau, wie der Mann gestagt hatte. War eine durftig, so ging sie zur nächsten und lösche ihren Durst aus deren Borrath.

Celbftmord eines Qunbes. gabit nachftebendes Geschichtchen, beren Wahrheit er verburgt. Ein großer, iconer, weiß und gelb gestedter Jagbhund wurde umberirrend und ohne Halsband angetroffen und in einem Saufe gofffreundlich aufgenommen. Dause golitreundlich aufgenommen. Alle Forschungen, um seinem Herrn zu finden, blieden erfolglos. Acht Tage lang lief der Hund unruhig hin und ber, entfernte sich auch ab und zu, aber nur auf furze Beit, vom Husse. Einmal blied er über Nacht aus, das zweite Mal währte seine Abwesenbeit schon 8 Tage und er erhielt dasilt einige Beitschenhiebe. Sosort kehrte das Thier um, rannte strads nach dem vorbeissiehenden Strome, kürzte sich in Gegenwart mehrerer Bervonen ins Wasse und ertrank. Der Hund nahm sich das Wesen aus Ersen eine ihm widersahrene raube Rehande. Leben aus Gram über eine ibm wiberfahrene raube Bebanb-

fung! — Wunderbar, hoogt wandervoor!

Der Aberglaube in Frauenkliniken. Das felbst die Wissenicast dem Aberglauben Konzessionen machen beiten der micht für möglich balten. Im Rorben mus, follte man nicht für möglich balten. Im Rorben Berlins erhebt fich die Klinit des als Frauenarzt bekannten Dr. M. In biefer mit allen biljsmitteln der Wiffenschaft ausgestatteten Klinit ift das Merkwürdigfte und Staunenswerthe, daß in derselben tein einziges Zimmer die omindse Rummer 13 trögt; auf 12 solgt daselbst mit einem kühnen Sprung, der unser ganzes Zahlenspstem über den Haufen wirft, die Rummer 14. Und warum diese Berachtung der unschuldigen Oreizehn? Der frauenkundige Arzi weiß aus unschuldigen Dreizehn? Der frauenkundige Arzt weiß aus Erfahrung, daß die meisten von den Battentinnen, die seine Hille aufjuchen, entsett davor zurücksichen würden, in einem Zimmer zu wohnen, über bessen Thür jene Bahl sieht, welche das Gevräge der Todesbestummung in sich trägt. Gleichfalls durch die Erfahrung gewihigt hat der Arzt es ausgegeben, seinen Battentinnen an einem Sonntag das erste Berlassen des Weites zu gestatten. Der alte Aberglaube, daß eine Sonntagsbesserung nie taugt und zu töbtlichem gusgange sührt, hat es zu Wege gebracht, daß noch seine Dame die für solchen Tag ertheilte Erlaubniß sich zu Nutge gemacht bat und so nennt der Arzt lieber einen anderen Tag — den Freitag aber ebensalls nicht, an welchem das erste Erheben vom Krantenlager flatifinden darf.

— Die "Tage ber Hosen" tommen. Die befannte Frauenrechtlerin, Duellantin und Wanderpredigerin Aftis be Balfapre, die ichon mit der Polizei Unannehmlichkeiten hatte, Balfaure, die schon mit der Bolizei Unannehmlichkeiten hatte, weil sie ohne besondere Erlandniß in Rannerkleidern einberging, redet in einem offenen Schreiden dem Bariser Damenschneider Worth ins Gewissen, damit er. weicher Derr ist über die Mode, ein hüdsches, bequemes und hugienisches Kotium ersinde für die Frauen, denen die Köde bei allem Thun und Lassen hinderlich sind. Etwa so der Kod müßte gefürzt und die Unterkleidung durch eine Bumphose ersetzt werden, welche man in Stiefel sieden und durch Gamaschen ergänzen könnte. Darüber wirden sich, meint Brau Aliss nur solche weidliche Wesen beklagen, die Sichelbeine habis, während die übrigen badurch an Leichtigkeit, Annuth und Alle an Gesundheit gewinnen würden. Unmuth und Mule an Gefundheit gewinnen murben.

herab und gab infolge bes Sturzes eine langere Zeit tein Lebenszeichen von sich ; doch ist derselbe gegenwärtig außer aller Lebensgesahr. — In Wert beim brach in dem Dachaller Lebensgefahr. In Mertheim brach in dem Dachraum des Gasthaufes jum Schwanen zweimal hintereinander Fener aus, doch konnte dasselbe glüdlicherweise beide Male wieder gelöscht werden, bevor es größeren Schaden verursacht datte. Ueber die Entstehung kann man sich keine Aufklärung geben, so das Muthmaßungen auf Brandstiftung gebegt werden. Auf der Landstraße von Achern nach Sasbach wurden 20 der schönsten Bäume von Frevlerhand verstümmelt. Leider hat man die Thäter noch nicht entbeck.
In Unterschäftigt der Kihrungs der Kissen den einem Boume In Untericupt jurgte der Küher Keubauer beim Pflüden von Birnen in Folge Afibruchs von einem Baume berab; durch den Fall wurde ihm der Bruftford theils eingedrück, theils verschoben. Tags darauf machte der Tod dem Leiden des noch im besten Alter stehenden Mannes ein Ende. — In Bühlerthal brach in der Sägemühle der Herren Gebrüder Kern Fener aus und siel dem verbeerenden Elemente das ganze Anwesen zum Opier. — In Bruch sal wurde lesthin Kachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ein Einbruchdiebstabl von seltener Dreittokeit verüft. In Bruch al wurde lestinn Rachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ein Einbruchiebstabl von seltener Dreiftigkeit verübt. Durch das offene, aber mit Blumenstöden verstellte Fenster zu ebner Erde stieg ein Strolch von etwa 25 Jahren in ein Haus am Käunetveg, eignete sich einen neuen Anzug im Werthe von 50 Mark an und machte sich, als er die Haus irm Werthe von 50 Mark an und machte sich, als er die Haus irm Werthe von Kriebern auf dem Arm, aus dem Staub. Als die Nachbarstente ihn anxissen, erwiderte er ihnen ganz gelassen, daß die Frau den Schlissel zur Dausthir verlegt habe, was dass eine Linkersichsein. doch eine Lüberlichteit sei, und erwedte dadurch den Anschein, als ob er Schneider ware und die Meider zum Ausbessern geholt hätte. So gelang es ihm denn zu entwischen und hat man leider dis jeht seiner nicht habhaft werden können.

Pfälzische Nachrichten.

* Lubwigshafen, 27. Aug. Alfo boch! Bom 1. Oftober ab wird der Major der Liniencommission, Hr. Keller, von Würzburg nach Ludwigshafen verset. Es dürste demmach

Würzburg nach Ludwigshafen versetzt. Es dürste demnach trot aller gegentheiligen Behauptungen die Ursache der Verseung der Dieb'sche Verratt in Straßburg gewesen sein.

*Speher, 27. Aug. In Aggenden dumpfen Tönen vertündet soeben 7 Uhr Morgens die große Domglode den Todeines Mitgliedes des Domslapitels. Der Neitor der Athol. Geistlickseit der Diecse, Herr Domprodit und Generalvikar Joh. Beier Busch, welcher die lehten Wochen fränkelte, ist bente Racht 1 Uhr 84 Jahre alt gestorden.

— Aus der Pfalz, 27. Aug. Ans La nd au meldet der dortige "Anzeiger": In der Racht von Freitag auf Samstag wurden dem Metgermeister Lösch, obere Narktsitraße dahler, aus seiner im zweiten Stockwert belegenen

kraße bahier, aus seiner im zweiten Stockwerf belegenen Bohnung ca. 600 Warf im Silber gestohlen. Eine neben bem entwendeten Betrage gelegene Summe in Gold hat der Dieb underührt gelassen, dagegen hat er auf dem Blate, von welchem er das Silbergeld genommen, einen Bettel hinterlaffen des Inhalts, daß die geraubte Summe wohl gur Reise nach Amerika reichen werde. Unterzeichnet ist der Beitel mit "Karl Günther". Der Dieb ist von außen durch ein Fenster in die auf die Straße zu belegene Wohnung ein-

ein Fenster in die auf die Straße zu belegene Wohnung eingestiegen, ohne daß er von Jemand bemerkt worden wäre. Bis jest hat man noch keine Svur von demielden.

Bom Rhein, 27. Aug. Sie daben seinerzeit gemeldet, daß etliche 70 sonntagsschulvslichtige Kinder von Altripp wegen Besuches der Tanzmusik mit je 1 Tag Besängnis bestrast wurden. Die Sache bekommt nun sür die ganze Gemeinde noch einen bitteren Rachgeschmack, indem laut Bersügung des Bezirksamts Ludwigsbasen das Abhalten von Tanzmusik bei der im nächken Monat statssindenden Kirchweihe verboten wurde. Sie sehen daraus, daß man bei uns nicht lang Arderlesens macht, wenn in einer Gemeinde bei une nicht lang Feberlefens macht, wenn in einer Gemeinbe die Schuljugend unter ben Augen ber Eltern die bestehenden Gesege übertreten barf. Dadurch wird allerdings eine gange Gemeinde hart getroffen, allein ber Jugend wird Achtung vor dem Gesehe beigebracht, und schlimmeren Borgangen wird

Mittheilungen aus Hellen.

Deppenheim a. d. B., 25. Ang. Sente wurde hier ber erste Frühdopfen eingethan und hat somit die Sopsienernte begnonnen. Die Erescenz hat sich in den leuten Tagen
sehr güntlig entwickelt und erwarten die Broduzenten, daß
diese Jahr der Bentner doch wenigstens über 100 Mark
fommt. In stüheren Jahren wurde hier der Bentner schon
mit 300—400 fl. bezahlt.

* Hus bem Rieb, 27. August. Befannt ift bie That-iache, bag Sanwertsburichen oft Jechtgenoffen nach menichen-leeren Orten laden und fie bort berauben. Ein folder Borjang fpielle fich diefer Tage im Gernsheimer Bald ab. Der moderne "Rivaldo Rinaldini" bemächtigte fich, nachdem er fich zubor thätlich an bem Festgenoffen vergriffen, eines Geld-

betrages von 54 MR. Beute Bormittag gegen 6 Uhr fand ein hiesiger Einwohner in der Rheinallee in unmittel-barer Rabe der Eisendahnbrude ein in ein Tuch gehülltes neugeborenes Kind, welches vielleicht eine Stunde vorber das Licht der Weit erdlicht hatte. Das arme Weien, welches neugeborenes Kind, welches vielleicht eine Stunde vorber das Licht der Welt exdlicht datte. Das arme Wesen, welches noch lebte, wurde einer Hebamme zur Pflege übergeben. Dffenbach, 26. Aug. Heute Morgen gegen 9 Uhr

— Fortichritt, Tante: Run, Eischen, bast Du Deinen Bruber im Cabettenbause gesehen? — Elschen: Ja, liebe Tante. — Tante: Dast Du gebort, ob er Kortschritte macht? — Elschen: Ja, Tante, er näfelt schon. (Ult.). — Unch eine Folgerung. Dienstmädchen: Der Berr Brosessior scheint aber ein strenger Begetarianer zu sein, auf bessen Schreibtisch liegt alles wie — Kraut und Riben durcheinanber. (P. Ph.)

einander. (L Bl.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

burg: "Die "Most Wid." melden, das vom derbit an alle Mitglieder der fasierlichen Theater obligatorisch ebenfolche Uniformen tragen werden, wie sie für das Hoforchester ein-geführt sind." Wir sind begierig, ob sich die Künstler biese Costiunirung" gefollen lassen. Coftimirung" gefollen laffen.

geriethen in ber Ludwigstraße zwei Jungen im Alter von 9 und 12 Jahren in Streit, wobei ber eine der Rangen bas Meffer ergriff und seinem Gegner einen ziemlich tiesen Stich über dem rechten Auge beibrachte. Dem Berlegten murbe ein Berband angelegt und die Sache jur Anzeige gebracht. Es fehlte nicht viel, so hätte der junge Messerbeld seinem Gegner das Auge ans dem Robse gestochen.

Tagesneuigkeiten.

Gagesnerigkeitert.

— Eine verdiente Riege ertheilte gestern der Borssienbe der 98. Abtheilung des Berliner Schössengerichts einigen im Zuhörerraum besindlichen Damen. Als eine Brivatslage verhandelt werden sollte, in welcher Ausdrücks zur Sprache kommen mußten, die sich insbesondere für weibliche Ohren nicht eigneten, machte der Borsihende hierauf aufmerkiam, mit dem Bemerken, daß ja die anhändigen anweienden Damen sich entsernen konnten. Zwei Damen solgten dem Winke, während vier ihn undeachtet ließen. Der Borsihende machte ihnen aber einen Strich durch die Keckmung, indem er ertfärte: "Rachdem die anständigen Damen den Saal verlassen, werden wir dennoch die Dessentlichkeit anssschließen." ausichließen

— Ein Raubmord? Am Sonnabend Nachmittag spielte fich in Dresben in bem Sause Elisenstraße 19 eine grauener-regende Schandthat ab. Daselbit erichien zu genannter Zeit sich in Dresden in dem Hause Elisenstraße 19 eine grauenerregende Schandthat ab. Daseldst erschien zu genannter Zeit
bet der Frau Rechtsanwalt Asten ein gutgekleideter, in den
20er Jahren stehender junger Mensch mit dem Bemerken, er
suche für seinen Bruder ein möblirtes Logis. Die Frau, die
sich allein im Logis berand — ein Zimmer war unten am Hause
als zu vermiethen angezeigt — war eben im Begriff, dem
Undekannten das Zimmer zu zeigen, als derselde ihr mit dem
in der Küche besindlichen Beil einen Schlag auf den Kopf
wersehte und ihr mit einem langen Messer mehrere Stiche an
Kopf, Hals und Brust beibrachte. Unter Geschrei stürzste die
unglickliche Frau zusammen, woranf der Mörder Reisaus
nahm. Auf der Treppe ward er glücklicherweise ergrissen und
nach der Bolizeiwache gesührt. Dier ergab sich alsbald, daß
man es mit einem gewissen Kunze zu thun habe, der erft an
8. d. M. in Görlig aus der Strafanstale entlassen worden
ist. Das arme Opser, das mittelst Siechtorbes in das Carolahaus transportirt wurde, sichnte entseplich. Wie man hört,
hossen die Uerzte das Leben der bedauernswerthen Frau troh
der schweren Stichwunden zu erbalten.

— Hinrichtung. Thorn, 28. August. Gestern srüh
sollte der am 20. Juni e. vom Schwurgericht wegen Dopbelmordes, verübt an seinen Verwandten in Lesno dei Vermark
zum Tode verurtheilte Leisährige Arbeiter Jose Gorech seine
blutige That mit dem Leben büßen. Schon früh von 5 Uhr
ab untlagerten Reugierige in Renge das Kruminalgesangnis,
doch wurden nur wenige Einlaßfarten zugestanden. Um 7
Uhr vurde der Delinquent, geleitet von einem Geistlichen, zur
Richtstitegeführt. Rachdem der Staaisanwaltsdas Urtheil des
Schwurgerichts und bei präsentirtem Gewehr der Wachtmann-

Richtstätte geführt. Rachbem ber Staatsanwalt|bas Urtheil bes Schwurgerichts und bei projentirtem Gewehr der Bachmann-icaft die Cabinetsordre verlesen hatte, in welchem der Rai-jer von seinem Begnadigungsrecht teinen Gebrauch machen, jondern der Gerechtigkeit freien Lauf lassen zu wollen erklärt, iprach der Geistliche ein kurzes Gebet und besprengte den Berurtheilten, welcher das Kruzisig füßte, mit Weihwasser. Hierans ergristen die Gehalfen des Scharfrichters Krants verauf ergriffen die Gestisen des Scharfrichters krants den Berurtheilten, und kaum war dieser an den Riod gebracht, als auch schon das Beit des Scharfrichters berniedersauste und den Koof vom Rumpf trennte. Der ganze schauerliche Alt dauerte kaum sünf Minuten. Seit dem Jahre 1850, in welchem hier ein Mann und eine Frau gleichzeitig enthauptet wurden, isthier keine Hurchtung mehr vorgekommen.

enthauptet wurden, iishier feine Hurichtung mehr vorgerommen.

— Aus den Geheimnissen eines Damenpensionals. In einem Damen-Bensional im Westen Berlind ertrankten von den 14 Bensionärinnen vor einigen Tagen nach dem Abendessen sechs der jungen Damen so bestig, daß sich die selben sofort zur Ruhe begeben mußten. Da dei einigen der Erkrankten bald darauf Erdrechen eintrat, glaubte man nicht anders, als daß eine Bergistung durch den eingenommenen Thee stattgesunden hatte und requirirte schleunigst den Haussarzt. Nachdem dieser die erkrankten Damen besucht, constatiste er bei allen einen aervolltigen. Assen, bervorgerussen durch arzt. Rachdem dieser die erkrankten Damen besucht, constatirte er bei allen einen gewolktigen Msen", bervorgerusen durch übermäßigen Genuß von Liqueuren. Eine der erkrankten Damen, ein 18jähriges adeliges Fräulein, bequemte sich denn auch sehr dalb zu dem offenen Geständnis, daß die sämmtelichen Bensionatsdamen einen ganzen Liter Stonsdorfer Bittern nach dem Thee in ganz kurzer Zeit zu sich genommen, der die nicht vermuthete Wirkung sehr dalb daraut ausgesibt hatte. Am andern Worgen waren die "Stonsdorfer Affen" durch mehrere "riesige Ladenjammer" glücklich verdrängt. — Wenn das die Eltern wüßten?

- Abgeftierst! Montreur, 23. August. Die Dent bu Mibi bat in diesem Jahre ichon bas zweite Ovier gefor-bert. Ein junger bier wohnender Denticher ift bei ber Riidvert. Ein junger gier wohnender Lenigger ist der der Richtungt funft von einer schwierigen Besteigung, die er in Begleitung zahlreicher Kameraden und Führer unternommen hatte, in einen Abgrund gefullen und hat dort den Tod gefunden. Ferner stirzzte am lehten Sonntag ein siedzehnjähriger Buriche, wöhrend er mit dem Bslüden von Edelweiß beschäftigt war, von einem fteilen Geljen bes Chamoffair bei Ollon und mar

Bermahlung. In Stutigart jand am Burg-mablung bes beliebten Mitgliede bes Wiener Burg-21 b 9Rta, bie theaters Dugo Thimig mit Franlein Janny Summel, ber Tochter eines angefehenen Stuttgarter Kaufmanns, flatt.

Tochter eines angesehenen Stuttgarter Kauimanns, siatt.
Wilrdige Goetheseier. Goethe's Geburtstag (Dienstag.
28. Aug.) wird diesmal im Münchener Hothstater durch die Auführung des "Kauft" (erster Theil) mit dem Vorjviel im Himmel und der Walpurgisnacht, sowie der Musik von Max Benger sestlich begangen. Die Vortellung deginnt um 6Uhr. Am Boradend der Feier des Dichters gelangte im Residenz-theater "Torquato Tasso" aur Aussührung.

Wille. Sigrid Arnoldson, die in jo kurzer Beit zu einer Weltberühmtheit gelangte "ichwedische Nachtigall" beginnt im Monate September ihre große Tournse durch Euroda mit ihrem Impresario Derrn Arfred Fischbof. Die junge Diva singt in der Saison 1888/89 in Paris (Opera consique), Kon-don (Covent Garden), Kom, Korenz, Mailand, Betersburg, Moskau, Madrid, Vissam, Korenz, Mailand, Betersburg, Moskau, Madrid, dissiden und Barcelona. — Wille Arnold-ion erhält von ihrem Impresario Derrn Arfred Fischbof-bische Rachtigall", so ichreibt das "Berl. Fr.-Bl.", sich auch in Berlin hören lassen, so werden die ersahrungen mit dem schut Bachtel's debutirite kirzlich in Berlin als Ein Sohn Wachtel's debutirite kirzlich in Berlin als Ein Sohn Wachtel's debutirite kirzlich in Berlin als Ein Sohn Wachtel's debutirite kirzlich in Berlin als

Klamen sehr stevtisch gegenüber.

Gin Sohn Wachtel's debutirte türzlich in Berlin als Gast des Kroll'schen Theaters in Plotow's "Martha" als Lyonel. Die Aehnlichkeit zwischen seinem Tenor und dem seines Katers, Theodor Bachtel, ist undersennbar. Von diesem ist auf den Sohn die kernig frische Klangsarde der Stimme, deren Glätte und Beichbeit, serner die mübelose Angracke der döche und das ruhige, quellende Ausströmen des Tones übergegangen. Pur in der Krast des Organs sommt der junge Bachtel seinem Kater nicht gleich. Ob er dessen nicht ermeisen; mustalsiche Correctheit aber trat in ihrer Anssührung überall zu Tage. Im Bortrag ersreute der Englichen beit durch jugendliche Lebendigkeit der Empfindung; seinem Spiel indes sehlt es an innerer Beweglichket, selbit feinem Spiel indes fehlt es an innerer Beweglichfeit, felbit nehmigung icon fruber ausgesprochen.

Anordnungen zu folgen. Sie tießen den Widerspenstigen absichtlich in eine mannstiese ungefährliche Gletichertpalte sinken: nachdem sie ihn mit großer Umständlichkeit heransbe-fördert, folgte er ihnen willig wie ein Lamm, und die Tour

endete au gegenseitiger Bufriedenheit.

— Der galante Hagenbed. Die berühmte Thiermalerin Rosa Bonheur wandte sich, wie die "B. A. Sig."
erfährt, vor Aurzem an den bekannten Thierbändiger Hagenbed in Handurg mit der Anfrage, wann sie zum Beinche seiner Menagerie kommen solle um schone, große Bantber an
ieben, welche sie sin ein Gemälde benöttige und die in
ihren natürlichen Altituden beobachten wolle. Herr Hagenbed
ichrieb der Kinstlerin galant, es sei ganz unnöttig das sie ihren natürlichen Attituden beobachten wolle. Herr Dagended schrieb der Künstlerin galant, es sei ganz unnötdig, das sie sich fidre, er babe ihr gleichzeitig mit dem Briese einen Käsig mit drei Banthern in Begleitung eines Wärters auf ihr fransösisches Schloß gesandt, sie konne die Thiere so lange als Modelle benühen, als sie wolle, der Wärter werde sie schon wieder zurüddringen. Die drei Panther die wohlbehalten dei Madame Bondenr ankamen, wurden im Karte untergedracht und dienen der Malerin jeden Tag zu ihrem Gemälde.

— Sonderbares Attentat. Der Taglöhner Michael Javorniczh in Best gerieth, wie von dort gemelder wird, mit der Taglöhneru Soddie B., welche mit ihm ledt, in Streit und beschloß, dieselbe in Stüde zu zersägen. Er nahm eine keine Hand sondsäge bervor und begann am Kovse sund an den Häne Dandsäge bervor und begann am Kovse sund an den Häne dandsäge dervor und begann am Kovse sund an den Häne Gandsäge dervor und begann am Kovse süchterlich, auf ihr Hilsegeichrei eilten mehrere Basianten herbei, welche die Entsehnsthat vereitelten und Javornisch der Bolizei übergaden. Die berlehte Fran wurde ins Spital

ber Boligei übergaben. Die verlette Frau murbe ine Spital

— Berftikkelt. In der Gemeinde Sandorfalva bei Szegedin wurden vor Kurzem sechs Pferde gestohlen. Eines Tages trat ein Landmann mit der Erklärung hervor, er wise, wer die Diede sind. Dies kam den Dieden zu Opren und da sie fürchteten verrathen zu werden, entledigten sie sich ihres Feindes, indem sie ihn umbrachten. Einige Tage nach dem Diedsstalle sond, wen den Landmann, tadt auf der dem Diebstahle sand man den Landmann tobt auf dem Beideplat liegen, auf welchem er seine Pferde getrieben hatte. Die Leiche war gant serftückelt und die Gliedmaßen waren dom Rumpfe getrennt. Die Thäter konnten noch nicht

waren bom Kumpfe getrennt. Die Thäter fonnten noch nicht ernirt werden.

— Eine Königliche Albenkeigerin. Aus Rom wird gelchrieden: "Die reizumplossene Beherricherin Italiens, welche eit zwei Bochen in Courmaneur, einem ührer Bedingsaufenthalte, weilt, hat sich durch fünf innerhalb zehn Tagen unternommene Bergpartieen als eine edenso ausdauernde als sichne Touristin erwiesen. In Begleitung zweier Hoch) und am nächstiolgenden Tage die Hohe Edwind bie Konigin zuerst den Mont Crammont (2768 Meter hoch) und am nächstiolgenden Tage die Hohe Edwind die zu dem 1760 Meter liegenden See gleichen Kamens. Zwei Tage darauf kam die iehe anstrengende Bestegung des Mont Sazu an die Reihe (Ausstieg 8 Stunden), hierauf die Besteigung des 2908 Meter hoben Mont Chetif. Ein wahrer "tour de sorse" war die Besteigung des Mont des geichen Besteigung des Abont durch des des Gesche Schnecassischen Ausstelle, aus des geden der hoben Kont Chetif. Ein wahrer "tour de sorse" war die Besteigung des Avont du Geant (3400 Meter). Bei berrlichtem Welter begann der Ausstieg, allein die Gäste von Courmadeur die siene Karawane, Alle mit Etriden aneinander gebunden, sich von der Schneedock abbeden und Alle athmeten erleichtert auf, als zwei Bollerichtisse vom Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in diesem primitiven Bauerndause mehdeten. Die Königin in diesem Primitiven Bauerndause mehdeten. Die Königin in diesem Primitiven Bauerndause nichten der Konigin in desem Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in diesem Primitiven Bauerndause mehdeten. Die Königin in desem Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in desem Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in diesem Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in desem Powillon Cretes aus die Antunft der Königin in der henfele der Antunkeine Gegen Abend, 6 Uhr, fehrte die Königin Rarapertia ein Gegen Abend, 6 Uhr, fehrte die Königin Rarapertia ein ebenso einsaches als geschmachvolles Touritten-Kolium. Um den Körper schließt sied ein kurzer saltiger Rod den marin, der Oberkörper fiedt

Gr. bab. Soj- und Rational-Theater in Mannheim. Dontag, ben 27. August.

Montag, ben 27. August.
Iphigenie auf Tanris.
Ein Schanspiel von Goethe.
Auf dem schlichten Altare, der sich gestern im beiligen Hage das behre Bild des aroßen Altmeisters Goethe, desen Auge das behre Bild des aroßen Altmeisters Goethe, desen Geburtäfest beute die deutsche Kunst und Nation im Bolgosible wohlberechtigten Stolzes seierlich begeht. Gleichwie des Dichters gewaltiger Geist eine fühne Brüde ichlug, welche die classische Form des Eurivides und der Hellenen mithlichen Stoss mit ächt deutschem Geställsleben im edesten Gewande barmonisch verbindet, so werden auch die kommenden Jahrhunderte nach uns in der holdseligen, welchevollen Gestalt Johigeniens die Vermählung deutschen und hellenischen Gestes teiern. In Leisungs Nathan dem Weisen rang sich oftmals

Bur die tonigliche Ober in Berlin fieht in ben

Für die königliche Ober in Berlin fieht in ben nächten Monaten viel Arbeit bevor. Auser der "Götterdämmerung" soll alsbald Berdis "Othello" zum ersten Male in Scene geben. Reueinstudirt sollen auch für die nächste Beit "Das Keldlager" und "Der Rattensänger" werden. Alls erfte Rovität der neuen Saison im Friedrich-Wilkelmstädtlichen Theater in Berlin läßt Direktor Frihiche ausangs September die Czibuska'sche dreinkige Operette "Der Glüdsritter" in Szene geben, die sich in Wien, Minchen und auf anderen Bühnen als besonderer Tresser erwiesen dat. An dem unterhaltenden Libretto baben sich drei bewährte Humoristen betheiligt: Rannstädt, Kruno Kappert und der Komponist Richard Gende.

und der Kombonist Richard Gense.
Im Miinchener Kunsstverein kommt diese Woche eine interesiante Stizzensammkung zur Ausstellung. Eine Anzahl jüngerer Minchener Maler hat sich vereinigt, um ihrem jüngst verstorbenen Kollegen R. G. Müller ein Graddensmal zu sehen; das Resultat ist die genannte Stizzensammkung, aus deren Erlos das Denkmal errichtet werden soll. Es ist ein eigener Reiz, welcher der Stizze anzuhalten pflegt; sie führt uns in das intimste Schassen des betressenden Kinstlers ein und dieset weist eine unmittelbare Frische der Empsindung und Aussaliung, wie sie in dem sertigen Bilde nicht immer mehr zu Tage tritt. Diesen Reiz dieset auch die oben erwähnte Stizzensammkung in vollstem Mage und sie ist des halb doppelt interessant, weil eine Reise der tüchtigsten und ausgesehensten Ramen aus dem ikngeren fünstlerischen Nachunckle sich bier zusammengefunden dat. Wir nennen unter Anderen die Namen Jacobides, Löwith, Buchbinder, Konband, Eisenhat, Jovanowitich, Baul Müller zt.

Gine neue Univerfitat in ber Schweig. Der Ranten Baabt wird die Alabemie in Laufanne in einer Universität erheben. Der Bertrag zwischen bem Staat und ber Stadt, wonach ersterer bie ersorberlichen Lebrstühlle ichafft und unter balt, lettere aber bas Gebäude errichtet (es fieht ihr bierfür ein Bermachtnift von annaherend 3 Millionen Francs jur Berfügung; ift vom Großen Rathe fast einstimmig gutge-heißen worben. Der Stadtrath von Laufanne hat die Ge-

der Bahlspruch von der Duldung des Glaubens zum Lichte des Tages, neben dem ernsten milden Bilde Nathans, des jüdtichen Dobepriesters religiöser Tolerans, der nach des ein-tältigen guten Laiendrubers Meinung eigentlich verdiente ein Ehrift zu beihen, erhebt sich die lichtumflossene Gestalt der griechtichen Jungfrau aus des Tantalus versuchtem Ge-ichlecht, der Kriesterin reinster, verstärter Menichenliebe. Um ungländigen Muselmann erprodt Nathan die Kraft seiner Lehendmeiskeit Indianatiens dem Mehreit und des

Um ungläubigen Muselmann erprobt Rathan die Kraft seiner Lebenstweisheit, Jodigeniens bohe Reinheit und edle Weite entwassent den Schthenkonig, den Barbaren. Und was dem krastwollen Enkel des Atreus nicht gelingt, vollbringt die garte Jungkrau; von ihrem sluchbeladenen Geichlechte wendet sie den Zorn der Götter, bannt die Jurien, welche den Orestes vor sich bestreiben und bringt Entsühnung ihrem Sause, das von Geschlecht zu Geschlecht im eigenen Blute mörderisch gewähdet.

Der edle Rutmus der Dichtung, die elassische Korm-

Blute mörderisch gewäthet.

Der eble Rythmus der Dichtung, die classische Formbollendung der Sprache, die einsache Schlichtheit des Ausdrucks und die weihebolle Stimmung tiesen Empfindens, welche sich über das ganze Gedicht dreitet, machen ichon die Reltüre desselden zum hohen Genuß; und wer ich in unseren Tagen, in denen dem Mealismus gefröhnt wird, empfänglichen Sinn für die idealen Götter der Wenschheit dewahrt dat, wird an einer Aufführung dieses zu den delten Goethe'ichen Dramen zöhlenden Wertes sich erfreuen und erheben.

Die Titelvolle spielte zum ersten Male Fräulein Wohtaich, von ihrer hohen Aufgabe erfüllt eine Briefterin zu sein, verklärender Renichenliede und den Dichter in seinen eigenen berrlichen Worten seiernd. Die Tone versöhnender Liebe, milder Beinen giernd, wie in den Botten Eerschlang und inniger liebevoller Bitte gelangen ihr wohl und in den rührenden Abschiedsworten an König Thoas erreichte ihre Darftellung den Höhepunkt. Den edlen Scothenlonis sprach dern Neumann überaus schör: edlen Scothentbnig iprach herr Neumann ben Bogepunt. Der seine Darstellung hielt weises Mag und vermochte eben darum zu imponiren. Den von den Erhninen verfolgten Dreftes hat herr Bassermann mit wilder Leidenschaft aus Orelies hat herr Bassermann mit wilder Leidenschaft aus gustatten verstanden, die große Wahnstmissene des dritten Aufgugs berschlte ihre Wirkung nicht und trug dem Darsteller wiederholten Hervorus ein. Die untergeordnetere Kolle des Bulades hatte sich in der dand des Herrn Stury einer liedebollen Behandlung zu ersreuen; und auch der Arcas kam bermöge des sonoren schönen Organs des herrn Bauer zur würdigen Bertretung. Das ziemlich zahlreich erschienene Bublikum solgte in weiheboller Stimmung der Aussührung und zeichnete die Darsteller nach jedem Afrischluß durch Beisall aus.

Menefie Nachrichten und Telegramme.

Sine verungläckte Sallonfahrt.
* London, 28. Angust, 7 Uhr 20 Min. (Priv. Telegr.) Gin Luftballon, geleitet von bem betannten Luftichiffer Gimmonbs unb zweien anberen Theilnehmern flieg Rachmittag von ber irifden Musftellung bierfelbft auf, um ben Continent gewinnen, fiel aber Abende 6 Uhr bei Malbon (Graffcaft Gffer) mit großer Bejdminbigfeit gur Erbe. Mile brei Theilnehmer finb fcwer verlett; Simmonbs ift bereits Abenbe neun Ubr geftorben.

Englische Unwahrheiten. . Berlin, 28. Hug. (Privat-Telegramm.) Betreffs ber Reuter'ichen Telegramme, wonach eine beutiche von brei weißen Offigieren tommanbirte Streitmacht in Abbelar (Beftafrita) bie beutiche Flagge gehißt und ein Fort angelegt bat, woburd ber englifde Sanbel gwifden Accra und bem Innern gestort wurde, bemertt bie "R. Mug. Big.": "In Wirflichkeit ift nicht eine Streitmacht, fonbern ber mit ber Erforschung bes hinterlandes best Togogebietes beschäftigte beutsche Reisenbe Stabsarzt Dr. Bolf im Mai in Abbelar angetommen und bat bort jum Zwede feiner Stubien eine miffenicaftliche Station eingerichtet. Die angebliche Storung bes eng-lifchen Sanbels zwifchen Accra und bem Innern ift eine um fo ungeschichtere Erfinbung, als bie Sanbelsftrage ben Boltafluß entlang führt und gar nicht in bie Dabe

Abbelars fommt. Per große Brand in Hamburg. Damburg, 27. August. Ueber bie toloffale Beuersbrunft, welche feit gestern auf dem Steinwarder Feuerabrunft, welche seit gestern auf dem Steinwarder gegenstder der Stadt Hamburg wüthete, meldet, it. Telegr. der "Fetf. Sta.", die "Damburgische Borsenbaße": In unglaublich fürzer Beit loderte eine ungeheure Feuergarde doch auf und erseuchtete die Stadt und Umgebung. Der Junkenregen siel die in die Mitte der Stadt. Gänzlich eingesichert wurden sieden große alte Holzschuppen, Schröder und Michaelsen gehörend. Die Schuppen wurden früher zur Gummistadrif denügt, sind jest ader zur Lagerung von Kausmannkaltern verpachtet und zwar ein Schuppen an Rathan Bhilipp und Co., vier an Emil Nrael und zwei mit dem Massannendstern verpachtet und kwar: ein Schuppen an Rathan Britispund Kesselhaus an S. und L. Durlacher. Lehtere richteten in denselben eine große Kadrif zur Kerarbeitung von Spirituoien ein. Dort sind sin 30,000 Mart Wein, 3000 Kisten Thambagner und 50,000 Sad Buder, sast V Millionen Mart werth, verdramit. Außerdem lagerten doselhist Kausmannsgüter verschiedenster Art, namentlich große Quantitä-Warf werth, verbraunt. Außerdem lagerten bafelbit kanimannsguter verschiedenster Art, namentlich große Quantitäten Baumwolle, Salveter, Sals, Wachsterzen und Spirituosen. Das Keuer entstand in einem Schuppen Ifraels, woselbit 14 Arbeiter mit dem Michen und Färben des Zuders beichäftigt woren, welche Arbeit jeht wegen der Nähe des Zuders beschäftigt woren, welche Arbeit jeht wegen der Nähe des Zollanichlusses eifrigit Tag und Nacht, jeldit Sonntags, betrieben wird. Die Arbeiter hörten hinter sich pidylich einen lauten Knall und erichtedt sich umsehend, gewahrten sie die Flammen hoch emporschlagen. Eine Petroleum-Lam de war explodirt und in die Waaren gesallen. Zwei Arbeiter liesen auf Meldestation, während die übrigen das Feuer auszugießen suchen. Dasselbe griff aber so ben Lufen ins Rosser formen fonten Enfent uns reißend um sich, boß nur wenige ber Arbeiter aus ben Luten ind Wosser springen konnten; fünf Arbeiter und ein Wächter busten ihr Leben ein. Zwei Brüber Kirchmann und der Arbeiter Libbide wurden ichwer verlegt auigefunden und in bas Kranfenhaus gebracht, einer berfelben ftarb auf bem Transport. Bermist werben bie Arbeiter Dend, Molaich, Keis, Walbichläger und der Wächter Band. Ban diesen wurden beute Bormittag zwei, nur aus Rückgrat, Rippen und Beckenkunchen bestehende verschlite Gerippe aufgefunden; eine Ibentificirung ift unmöglich. Ob bie Leicher ber ilbrigen brei Bermiften unter bem baushoch liegenben, Mit der idrigen der Vermissen unter dem hausgood tegenden, Met-tags noch rauchenden breimenden Zuderbaufen aufgefunden iver-den, ist fraglich Möglich ist auch das dieselben ins Wosser gesprun-gen und ertrunten sind. Die Schiffswerfte Blohm und Bus, welche von den breinnenden Schippen nur durch einen 15 Weter breiten Canal getrennt ist, sonnte durch die großen Austremaungen der eigenen Weristeuerwehr gerettet werden; zur die Holabrück und ein Theil der Einfriedigung sind etwas verbrank, sonst ist der Schaden gering. Acht Dampfipolikun und die Mounikaaiten dreise vonnburger Febersperlorinen und die Manuschaften dreier Samburger Fenerwehr-tüge bewältigten den ungeheuren Brond in 10 Stunden. Der Gefammtichaden wird auf 5%, Millionen Die meiften bier vertretenen Affecurang-Befell-

" Angeburg, 27. Anguft. Bwei Bagen bes Schnelljugs Paris-Wien find bei ber Musfahrt in Reuulm entgleift.

Bien, 27. Aug. Der "Bolit. Corresp." zufolge ift ber italienische Botichafter Rigra gestern Abend behufs einer Begegnung mit Erispi nach Mailand abgereift. Die Correspondeng bebt bervor, bay auch nach bem Befuche Erispis in Friedricheruh im vorigen Jahre eine folche Besprechung Erispis mit bem Botichafter in Mailanb ftattgefunben hat.

* Bien, 27. Mug. Die Raiferin von Rufland ift mit bem Groffurften Thronfolger und ber Groffurftin Tenia beute bier eingetroffen und am Babnhofe vom RronpringenRubolf,n. ber Kronpringeffin Stefanie begruft worben. Rach furgem Mufenthalt murbe bie Reife nach Smunben fortgefett.

* Barie, 27. Mug. Geftern murbe ber Borfipenbe bes Musftanbs-Musiduffes, Boule, auf einer Bauftelle bes Boulevarbs bes Batignolles megen Arbeitsftorung verhaftet. Seute murbe berfelbe gegen Burg-ichaft wieber auf freien Fuß gefest.

Baris, 27. Mug. Die großen Kavalleriemanover im Lager von Chalons beginnen Morgen unter Leitung Gallifets.

Toulon, 27. Aug. Der Marineminifter Rrant begab fich nach Speres, um bort bas Evolutionsgeschwaber und bas mobilifirte Gefdmaber, gufammen 21 Fahrgeuge gablenb, ju befichtigen.

* Rom, 27. August. Der Konig tritt morgen seine Reise von Mailanb nach ber Romagna an unb trifft Rachmittags in Forli ein.

* Rom, 27. Muguft. Die vatanifden Blatter peröffentlichen bereits bie angefunbigte Encuflifa bes Bapftes vom 25. Juli an ben armenifden Epistopat, ben Rlerus und bas Bolt, inbem es biefelben gur Rudfebr ber biffibirenben Urmenier in bie Sut ber fatholifcen Rirche begludmunicht.

. London, 27. Mug. Die internationale Buderpramientonferens genehmigte ben Wortlaut ber pereinbarten Ronvention.

* Dublin, 27. Mug. Die irifden Deputirten 3. G. Redmond und B. Redmond, sowie ber Rebatteur bes Journals "Berford Beople", Balfg, wurden

heute auf Grund bes Zwangogefetes verhaftet.
Betersburg, 27. Aug. Der Raifer ift heute Bormittag 11.30 Ubr in Alinotoje angefommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Betreide : Bochenbericht.

(Driginalbericht bes "Menrral-Angeigert.")

marke ausüben muß, sowie benselben eine große Jurild-haltung und Festigkeit verleihen wird. Lieben wir als weiteren und sehr wichtigen Factor die Termindorsen in Be-tracht, so bürsten dieselben, woran kanm zu zweiseln ist, diese auf io gesunder natürlicher Basis berubende Breissteigerung kräftig unterküßen und sördern zumal Baissedverationen bei der diessischigen Constellation der Berbaltnisse dem Schwimmen gegen den Strom zu versleichen wie Unter Communica aegen den Strom an vergleichen waren. Unfere Ernte in Sidwestbenischland durfte für alle Getreideartikel eine sehr ungünstige werden und haben wir sowohl in Weizen und Rognen als auch in guter Brangerste einen sehr ftarken Imdort in Aussicht.

Mannheim, 27. Muguft. (Mannheimer Borfe.) Brobulten-

Weiten bildzer norddeutiger Bieden Speing Gdrunflicher Girla am Winter La Eleta nürftend, Alpn. cufficer Blais amerifan, Bliger 15.75-14.75 21,75-21.-21,75-21.-21.25-21.50 Tolden ungerilder 20.50—27.

Tolden 14 104.—165

The Rabitott unperficacet unb eggl.

Excildraman 100% Es. 21.—22.

Dramaticin 100% Es. 21.—22.

Scinol, in Battien 48.

Rabis (Bataste.) Ba Bleto
Kernen
Roggen, pfälger
rufflicher
bulgarticher
nordbeutlicher
ausreil, Wenler
derfie, bielanbiiche
biälger
ungariiche
für 00 16.75—15.75 15.75 16 .-- 17 .--Betreteum Bagl. (Thbe mb.) Beigenmeht & Rr.

Weisenwest { Nr. 00 0 1 9 9 4 50 85. 37. 28.67 27. 28.67 bto. II 80-85.

Wannheim, 25. August. Bu- und Absuhren von Ge-treibe und anderen sandwirthschaftlichen Produkten am hiefitreide und anderen landwirthimalitiem Broduften am hiefigen Bareit un Kilozeninern, berglichen im Mehr oder Weniger (in Bareuthefe) mit den Zu- und Abführen in der gleichen Beriode des Korjahres: A. Bon Seiten des Große. Handt Danptsgollamis Mannheim wurden dom 1.—15. August abgefertigt: Red. 27. Aug. 287 m.—0.05.

1) Luf u dr.: Weizen 29516 (— 13298). Roggen 81808 (— 13200 m.—0.01.

13840). Gerfte 5460 (4, 4251). Mais 10355 (— 784). Dafer 200456 (— 13298). Hand 10355 (— 600). Sämertein m. Aug. 288 m.—0.02.

20495 (— 132945). Halfenfrüchte 50 (— 600). Sämertein m. Aug. 284 m.—0.02.

A Manuheimer Offettenborfe vom 97. Auguft.

den Ausland gegen 50 im Jahre 1887.

A Mannheimer Effekenbörse vom 27. August. An bentiger Börse wurden Deutsche Unionbant-Aftien zu 93.75 pEt. umgeieht. Bad. Anilin- und Sodasabrikatien waren zu 278 pEt. gesucht. Westeregeln 161 B. Brauerei Judwigshafen waren 1 pLt. über letzten Cours, zu 220 pEt., gesucht. Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. W., 27. August. Die neue Woche ersössete mit einer versimmnten und lustlosen Börse. Ein Artikel der "Krenz-Beitung", sowie verschiedene andere innervolitische Vorgänge, ferner Gerückte über eine ungünstige Lage der italienisch-iranzösischen Streitsragen sind wenig geeignet, die Börse dei guter Laune zu erhalten. Auch haben beute die Brolongationsarbeiten begonnen und Vonstierer wie Spesulauten hatten stärker mit dieser, als mit dem eigentlichen Geschäfte zu ihnn. Geld sieht ungesähr IpAt. Außerdem werden Eredit-Aftien zu ca. 2.50 pEt., Diskonto zu ca. 2 pEt., Gothard zu etwa 2 pEt., Staatsbahn zu ca. 2.25 pEt drolongirt. Im Berlaufe sonnte sich die Haltung etwas seiter gestalten. Wien und Bersin meldeten stanken und Staatsbahn sowie spekulative Bankatien mitgezogen.

Bei recht sillem Berkehr sind Creditaltien, Diskonto, Darmstädder Bank, Berliner Janbelsgesellschoft und andere

Darmstädter Bant, Berliner Sanbelsgesellichaft und andere eiwas gefallen. Desterr. Bahnen in gutem Berkehr, Staatsbahn, Lombarden niedriger, Galizier, Elbthal in fester Saltung. Deutsche Bahnen ruhig , Marienburger höher. Gotthard belebt. Aussen seiner Bochter Fardwerke 2 pCt. Bridat-

Distonto 17/4 pEt. Grettenfocietat. Schlußenurser Enettensetelut.

Schlußenurse: Kreditaltien 258%, Staatsbahn-Aftien 212%, Lombarden 92%, Galizier 176, Diskonto Commandit 222.80, Effetienbanf 124.40, Berliner Handelsgesellschaft 178.50, Buichtherader 242%, Elbthal 168, Eleftrizitäts-Aftien 185.50, Laurahütte 124, Gelenfirchener 138.50, Gotthard 134.10, Central 186, Caurahütte 124, Gelenfirchener 138.50, Gotthard 134.10, Central 186, Caurahütte 1 tral 121.60, neue Gottbard 126, Kordoft 94, Jura 105.80, Ulmion 94.80, Weft 29.50, Italiener 97.10, 4p&t. ungar. Goldsrente 84.60, Silberreute 68.80, Orient II 80.40, Egypter 85.35, Spinnerei Düttenheim 107, Mehls und Brodjabrit 95.90, Hochfer Harbiverte 220, Spanier 78.45, Griechen 70.80, Werstauer 92.40

Merifaner 92.40.
Bei wenig belebtem Berfehr erlitten Bombarben fiarteren Coursrudgang, von welchem die fibrigen Werthe theilweise maßig tangirt wurden.

Amerifanifche Brobutten Martte. (Schlufcourfe bom

Wonat	Rem-Part				Ebicago		
	Weigen.	Sheis	64mala	Caffee .	Weigen	Shaik	6¢mal
Anguit September Officeer Movember Depember Januar Jehuar Mydry Mpeil Mei Juni Juni Juni Juni	90% 98% 99% 101— 104%	58- 55 ¹ /s COs's	9 00 2 831/9 8 671/9	11.95 11.10 10.45 10.15 10.10 10.10 10.10 10.80	90	64- 46- 11- 11- 11- 11- 11- 11- 11- 11- 11- 1	***

Ult. 9.50-40 ... 10.21-18 ... 10.40-25 20 Fr.-Stiffe Engl. Severrigns Buff. Imperials Dellars in Galb Chifffahrts:Mngelegenheiten.

Rubrort, 27. Ang. Bei regelmäßigem Berkehr gablte man nach Amiterdam für Schiffe bon 100—120 Karren fl. 2.76 bis 2.85, Schiebam 2.20—2.25, Notterdam 2.05—2.10, Ant-werden für große Schiffe 2.50—2.60, für kleine Schiffe 2.75, Maing-Mannheim für Schlepptähne Mk. 3.25, für Holgschiffe 2.25, Roblens 1.75.

Boppard, 27. August. Das neue Salonboot "Rhein" erlitt am Freitag hier einen Maschinenbruch, die Tour bes Schiffes wurde unterbrochen und wurden die Bassagiere von

Mannheimer Dafen Berfehr. Folgenbe Schiffe find am 27. August angefommen :

	afenmeifterei I.	(Rheinbork	nub).					
Schiffer ev. Rapitat		Rommt bon	Sahung	Etc.				
92cHe	Cofter	Motterbam	Stildafiter	1 1050				
Schills	Bring, b. Breug.	Sepin		50				
Rarbach	Schiller			50				
Safenmeifterei II.								
A. Jana	Muhrort 21	Stoin	Schienen	15704				
B. Besch	Catharina	Duisburg	Stoblen	11588				
D. Otto	Berrmann Dito			9800				
M. Laubach	Maint 14	Untwerpen	Studgüter	5672				
R. Sohenbild	Rieiner Joseph	Duisburg	Coafes	5600				
Safanmeilterei III								

Reffar.

Fahndung.

Dabier murbe entwenbe Mm 13, bs. Dit. in bem Saufe M 1, 1 eine golbene

In ber Racht vom 25./26 I. DR. in ben Babuhofanlager Schlafenben ein fcmarglebernes Bortemonaie mit 4 DRf.

3. In ber Racht vom 19,/20. L Dis. 10 am Saufe ZF 1, 1 neuer Stabttheil) angebracht gewesene kleine Fahnden in beutider gabe, ferner 2 Biafate mit ber Aufschrift "Willfommen." 4. In ber Racht vom 28./24. I. Dr. aus einem Garten, in Blabe ber fruberen Knopffabrit Z 8, 31/2 92-94 Stode

Beiffraut, 84 Stode Rothfraut. 5. Mm 22. b. Dits. im Saufe T 2, 7 ein Baar Berren-Sachbienliche Mittheilungen wollen an bie Eriminalpoligei

hier gerichtet werben. Mannheim, ben 27. August 1888. Criminalpolizei. Meng, Bolizei-Commiffar.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, den 29. August 1888, Machmittags 2 Uhr

millibon, oen 29. Angust 1888, Andmillags 2 ühr werde ich in meinem Pfandlokal Lie. 8 4 No. 17 hier 1 Pianino, 5 vollständige Betten, ca. 86 Liter Liquent, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 voaler Lisch, 1 Zimmerteppich, 1 Labentheke, 2 Glasschränke, 5 Chissoniere, 2 Beispeugischränke, 1 Pielerschrank, 1 Kleiberschrank, 1 Kückenschronk, 3 Spiegel, 3 Standuhren, 2 Komode, 2 Kanapee, 1 Waschestonweit Marmorplatte, 1 Studi, 1 Hängelampe, 1 Kanlange Stiefel, 11 Drabische, 3 Fleischrühleier, ca. 114 Liter Branntwein und 3 Ermehre
gtgen baare Jahlung im Bollstredungswege öffentlich versteigern. Wannbeim, den 27. August 1888.
Bränning, Gerichtsvollzieder in Mannheim.

Branning, Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Deffentliche Berfteigerung. Freiting, ben 31. Angust d. 38., Bormittags 9 lihr und Rachmittags 2 lihr werde ich im Pfandlofale Lit. T.1, 2 bier ein Bellantring, 2 Dubend fild. Löffel, 1 Borteglössel, 1 Dubend Dessermeiser, 1 Granatkrock, 1 Korallengarnitur, 2 Paar geld. Obreinge, 1 Armband, 1 geld. Uhr mit Kette, 1 Regulator, verschiedenes Glass, Porzellans und soniliges Küchengeschier, 1 Sammimantel, 1 schwarzes Seidensseld, allerlei Beitzeug, Möbel, Bilber, Spiegel, 4 Dienschotenbetten, 2 Roshaarmatrahen, 3 Wollbesten, 2 Dienschirme, 88 Bücher mit Hückerzestell, eines 390 Herten und Kinderstlishüte, 700 Mühren, 510 Halbinden, 160 Roslen Seiden, 60 Glabangen, Jagdtaschen, Gamaschen, Währens Derrein- und Kindernightte, 706 Milgen, 510 halsbinden, 160 Rollen Geiden, 60 Glasaugen, Jagdiaichen, Gamaichen, Mithenschirme, Mantelichibiler, Bander, Knöpfe, Borftestnadeln, ferner allerlei Pelywaaren, als Damens und Kinderkrägen, Musse, Barreits, handliche, Miljen, eine größere Parthie selle von Bijam, Jitis, Nijranchan, Kijchotter, Dieber, Kanin, Opojium und noch verschiedenes gegen Baarjahlung im Bollftredungswege öffentlich verschieder.

Mannheim, ben 28. Auguft 1888. Burgarb, Gerichtsvollzieber.

Faß-Berfteigerung.

Donnerstag, den 30. de. Weis. früh 9 11hr
merben im Auftrag der Frau Ww. Maller in Sit. D 6, 5
70 Weinfasser, von 700 Liter dis 15 Liter, ferner Kellergeräthe, 1 Bett, 1 Kächenschrank, 1 großes Schild, 1 Flaschenichrank und 1 Flaschengestell gegen Baarzahlung versteigert.
14736 Ferdinand Aberle, Auctionator, H 7, 28.

Deffentliche Berfteigerung.

freitag, den 31. Anguft, Pormittags 11 Uhr werbe ich in meinem Gelchaftstofal Lit. C 2, 81, 2.

"Gine Gorberung von 1902 Mt. 40 Big." gegen baare Bahlung im Bollftredingswege öffentlich verfleigern. Rabere Austunft bierüber wird in meinem Gefchaftslotal ertheit. Mannheim, 27. August 1988, Bränning, Gerichisvollzieher in Mannbeim

Ponnerstag, den 30. August, Bormittags 10 ubr, ver-fleigern wir auf unserm Bureau im flabtischen Bauhofe bas Strob- und Toriftreus Dungerergebnig von 60 Pfecben fur ben Monat September.

Stabt. Albfuhr-Auftalt Mannheim.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweife herzlicher Theilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte unfer unvergefilichen Tochter und Schwefter

Luise Brenner,

für die vielen Blumenipenden, den Riederbronner Schweitern für die Bliege, herrn Stadtpfarrer Ables für die vielen Besuche und erhitende Worte am Grade, ben Freunden und ber Rachbarfdaft für die Theilnahme iprechen wir unfern innigsten Dant aus.

Mannheim, ben 27. August 1888.

Fried. Brenner nebit Familie.

Ich bin von der Reise guruckgekehrt. Dr. Schutz, Specialarzt 14780 für Sais, Rajen- und Ohrenfranfheiten.

l anz-Institut

G 2, 17. Schwarzes Lamm. G 2, 17

Den geehrten Gerrichaften jur geft. Radricht, bag meine Tangfurfe Camftag, den 8. Geptember, Abende 8 Uhr

Begen Einiheilung ber Geschlichaften ersuche ich bie verehrl. Damen und herren fich balbigft in meinem Lofale ("Schwarzes Lamm", G 2, 17) ober in meiner Bohnung anmelben ju wollen. hochachtenb

J. Schröder, J 5, 91 2. NB. Ein Ertra Curfus fur Badergebilfen beginnt Conntag, ben 16. Ceptember, Mittags 3 Uhr.

F 4, 18 Rabe bes Fruchts berichenten. Geff. Offert. bittet warmethen. Rab. 2. St. 14803 b. Bl. abzugeben. 14146

Fahrniß - Berfteigerung. Mus bem Dachlag ber Frau Glodlen, 28m. werben in D 6, 1 jum Solug gegen baare ing verfteigert

Mittwoch, ben 29, Mug. a. c. Bormittags 9 Uhr: Berichiebene Begenftanbe, Beiß: jeng, Borgellan u. Glas, Tifch-fenchter, farbige Borbange in meiften. 1 weiftes Rarlebaber Tafelfervice, I Glafergarnitur mit Bla: fchen. Diele legigenannten Gegenffanbe sowie an 30 Jahr-gange Gartenlaube und Bucher verschiedenen Inhalte tonnen Dienstag por-ber pon 4 Uhr ab aus ber Sand verfauft werben.)

Nachmittags 21/2 Hhr fomett erforberich ebenfo am folgenben Tag : Spiegel, mehrere Rufter, aufgemachte Bor-bange mit Gallerien, Borlagen, 2 Regulators, Ripptifche, Soder mit Stiderei ac. 1c.

1 Sopha mit Stühle, 1 Canjenie, 1 Diban, Sopha-tische, I schöner Schreibtisch, 2 Pfeilerschränkthen, ein Spieltisch, diese in Rahagoni-holz, 3 Wajchfammobe mit Mar-mot, Nachtische, Betsaben, 1 Kusziehrisch, Ausschlagtische, meh-erre vieredige Tische, Stühle, Commobe, Kielber- und Weiß-zeugschränke, 1 Lüchenschrank

M. Gros, Baifenrichter Bertteigerung.

Die Berfteigerung in Litera P 2, 14 bauert noch heute Dienftag, Bittimod, Donnerftag und freitag. Ferb. Aberle.

Gin Bangforbchen von Drah ift auf ber Rirchenwiese fiberm Redar fteben geblieben. 14799 Abjugeben ZO I, 12 2. St. 2. Kirichner.

Eine meirelhige Korasten haldfette verloren. 14785 Abzugeben gegen gute Be-lohnung in D 7, 16, 3. St.

In meinem Renban ZC 2, 20 Redarvorftabt ift ber zweite u. britte Stod getheilt ju verm. Dab, im hinterhaus. 14801 N 6, 61 2 Roft und Logis.

Beiraths. Gefuch.

Gin ftrebfamer, fleifiger Dann, 80 Jahre alt, wilnicht fich mit einem bauslich erzogenen, arbeit famen Mabden ob. Bittwe von 26 Jahren ju verebelichen. Auf Bermagen wird nicht gefes, Berfchwiegenheit Ehrenfache. Befl. Untrage wolle man ver-trauensvollunt. Dr. 14783 bei ber Grp. b. Bl. einreichen. 14783

feinftes Mfälger Mohnel a D. 1.60 u. D. 1.40 per Mier, feinstes Tafelol aus inbifdem Mohn & DR, 1,20 per Liter

feinftes Speifeol (Jaffa) a M. 1. - per Liter extrafeines

Florentiner Olivendl ff. Burgunder Effig Wein. u. Champagner-Effig J. H. Kern, C2,11.

Mene große Sellerlinien gut fochenb, ruff. Gardinen, Berliner Rollmöple eingetroffen bei Theodor Kaiser,

P 3, 4. Wir haben ca. 150 Pfb. auberes Beitungs-Maculatur, große Bogen, abzugeben. Sanjenftein & Bogler,

Berloven

P 3, 1.

eine Granatbroche von ber Bahnhofanloge bis jur Schwimm-ichule. Abjugeben gegen guts Belobnung P 7, 13a 4. Ct. 14778 Ein ifichtiger Auftvärter in einer Reftauration fofort gefucht Raberes im Berlag. 14798

784 =

tin, als Fraulein Prevol zum erften Male auftrat. Es war ein erbarmliches Leben fur mich, folechte Bezahlung, fpate Stunben, barte Arbeit. 3ch rechnete es mir jur Ghre, Fraulein Prevol anzugiehen und that Mues mit ber größten Affurateffe. Ra und barum wird fie benn auch auf mich gehalten und mich fchlieglich in ihren Dienft genommen haben. Damals ging fie von ber Mutter fort, mo fie es nicht bequem batte, und nahm eine eigene Bohnung. Gie fagte, ich mußte wohl auch bart arbeiten und fparfam fein, ba fie nur von ihrem Gehalte lebte. Sie mare nicht wie jene Damen, bie in ihren Equipagen in bas Bois fpagieren fahren, aber fie wollte mich gut halten unb ich follte bei ihr ebenfo viel Lohn bekommen wie am Theater und Koft und Obbach obenein."

"Das nahmen Sie natürlich an?"

Mit Entjuden, Monfieur. Und brei Tage fpater fam ich bier an. Deine junge herrin batte bas britte Stodwert auf funf Jahre gemiethet. Der Birth ließ bie Stuben in Ordnung bringen und fie moblirte fie fehr beicheiben aus ihren Meinen Ersparniffen jum Theil und gum Theil auf Ratengahlungen. Ertravagante Gelufte nach But und uppigem Leben hatte fie nicht. Wenn Gie bie Stuben bamals gefeben batten, fo wurben Sie geglaubt haben, bag eine Ronne barin wohne, fo einfach, nett und fauber fab Miles barin aus."

"Aber bas anberte fich wohl fpater?"

"Bur Beit, mo herr Georges fie mit Gefchenten überhaufte, nahmen bie Bimmer allmablig ein anberes Unfeben an. Er überichuttete fie mit Beidenten aber fie batte boch lieber in ihrer einfachen Beife fortgelebt. Gie batte ein Grauen bavor, ben anberen Theaterbamen mit ihren üppigen Saufern und glangenben Toiletten gleichzuseben. Sie gab febr wenig Gelb fur fich aus und lebte faft fo einfach wie ein Taglognerweib."

"Burbe fle fofort Frau Georges genannt, als fie in biefes Saus jog?" "Rein, bamals tannte fle ja noch nicht einmal ben Ramen bes herrn Georges. Gie mußte nur, bag fle einen geheimnifpollen Berehrer batte, ber alle Abend im Winkel einer kleinen Privatloge gu fiben pflegte, ber fich nie bem Bublifum zeigte und fich ftets allein befand. Das war Alles was fie bamals von herrn Geoges mußte."

"Biffen Gie, wie fich biefe Betannticaft von biefem Zeitpuntte ab fortfpann ?"

"36 weiß nur von Briefen und Geschenten, bie ins Saus famen, und baß in ben Fruhlingenachten biefes erften Jahres Berr Beorges mein Franlein nach Saus ju begleiten pflegte. Aber er betrat unfere Wohnung erft, nachbem Dabame von ihrer Sommerreife aus England jurudgefehrt mar. Sie hatte aber ihren fonberbaren Berehrer nie viel gefprochen, aber fie hat fo manche Ehrane um ihn geweint. Mis fie mir fagte, bag fie nach England ginge, glaubte to, bie Gache reare vorbei."

(Fortfepung folgt.)

Roman-Beilage

"General-Anzeiger"

(Mannheimer Bolksblatt. - Sadifche Bolkszeitung.)

Wylkards Verhängniß.

Roman von DR. G. Brabbon. Deutich von Gl. Steinis. (Radbrud verbeten.)

(Fortfetung.)

"Das ift vorüber," verfehte fie, "nichts macht bie Bergangenheit ungefchebn," und ihn noch einmal icarf ins Auge faffenb, wieberholte fie biefen

letten Gat. Darüber hatten fie bie Berberge erreicht. Bothwell bestellte ben Thee und ging nach bem Stall, um ben Bagen anfpannen ju laffen. Babrenb Laby Baleria finfter und einfam ihren Thee nahm, fpagierte Bothwell por bem Saufe auf und ab. Wie fonnte er je ein Weib geliebt haben, bag jest bie Burbe einer herricherin annahm und im nachften Augenblid fich gu Thorheiten berabließ, vor benen fich eine Rahmamfell gefcheut haben marbe.

Ob er fie jum letten Dale gefeben hatte? Ihr Rommen erfüllte ihn mit Schred und Zweifel. Gin Beib, bas folder Thorheit fabig ift, magt mehr! Der heitere Sorigont in Bothwell's Leben umwolfte fich noch einmal.

Er wandte fein Geficht nach ber Richtung, wo Benmorval lag, und bachte feiner Braut. Wie anders wirfte bie bloge Erinnerung an fie auf ibn ein, Eroft und Frieben wehten ihn von ihrem Bilbe an und er fanbte ihr feine Liebesgruße burch bie ftille Racht.

Reuntes Rapitel

Rofen auf einem Grabe.

Bahrens Bothwell bie Arbeitsleute am Sugelgeftabe bes atlanbifden Dzeans beauffichtigte, verfolgte Seathcote langfam und gebulbig bie bunne Spur bie ihn ber Lofung von Leonie Lemarque's Schidfal enigegenführen follte. Unternommen hatte er biefe Aufgabe aus ritterlicher und felbftlofer Berehrung für bas Beib feiner Bebe, aber bie Thatigfeit, bie er querft als eine unmilltommene Pflicht abzuwideln trachtete, gog ihn jest mit leibenfcafilichem und nabegu trantbaftem Intereffe an.

Wer war ber Morber und weshalb hatte er feine hilflose Bente nach einers entlegenen cornischen Thal gefchleppt? Weshalb hatte er fie nicht in ber großen Buftenet London bet Geite gefchafft mo bas Berbrechen ein weit geringeres Auffeben erregt hatte und weit ichmerer gu entbeden gemefen mare?

Much hern Blumeleins Bemertung über bie gebeime Thur im Mooen beschäftigte Seathcote: Diefe Ehur, Die in einen finftern Sof führte, ber gwei

0 5, 1 1 Paben mit Bob. nung n. 1 Comptois mit Magagin ju verm. 18481

05, 15 gaben mit ober berm. Rab, P 6, 21 2, St. 18971

P 3, 3 faben mit Bob-

P 3, 13, Planken, Laben, in bem bis jest ein Cigarren-Geldart mit befiem Gra folg berrieben marre, ift mit Gin-richtung per 1, Oft 3, v. 18289 Z 10, 12 Linbenhof, ein holge u. Roblemplan, fomie Bobe nung bill. g. v. Rab. 2. St. 11131

Gine alte, gute Mengerei mit Echlachtrecht ju vermieiben. Rab, in ber Erp, b. 81. 18258

2 Laben ju vermiethen in guter Lage, balb angutreten, billigfter Breis, mit unb ohne Gebr. Roch, F 5, 2 unb 10.

Laden zu vermietgen. Gin iconer geräumiger Laben in beiter Geichaftslage ber Stabe Schweinfurt fur jebes Wefcatt paffenb ift für IR. 1000 per Jahr Raberes Leopolb Beil,

Comeinfurt. Gin Midd. Abonn-bauschen mit großem Bof, welcher fich fehr Bur bubnerzucht eige 7844 Naberes Z 10, 12, 2, Stod,

Medaran. Redarau. Gin Banechen (Ede) mit 4 Bimmer, Ruche Rammer und Relle ju vermiethen. Mabered bei ber Ortebienern ju erfahren. 14620.

Gin gut gebentes Menger-gefchaft ju vermiethen. Raberes H 7, 2. 14081

Gin Reuban mit Gas- und Saffert, ju vermieihen. Rater 14681

Ein guter Weinkeller

Stallung gu vermiethen für 4 Bferbe incl. auch Bu erfr. Z 10, 19m

Stallung für 2 Bierbe ju Bwei Berfftätten

m vermethen

A 3, 71 2 gimmer, Rich rub. Leure 1. D. B 4, 5 8. Stod 5 gimmer Baffer eitung (Manabichluß u. Zubeh. jogl. ab

ift der 2. Gt. mit 6 Zimmern, Rüche und fonftigem Bubehör zu vermiethen. Jof. hoffmann & Sohne, Bangefdift, B 7. 5.

B 6, 20 ift ber 1. Ct. mern, Ruche und fouftigem Jos. Hoffmann & Söhne Baugefdaft, B 7, 5.

og ift ber 1. Stod mit 3im meru. Ruche und fouft. Bubehor an bermietben. 14332 3of. hoffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7, 5.

C 4, 15 Benghansplan je 5 gimmer fammt Bubebor, im Stodabichluß 1. v. 14683 Rab. C 3, 201/2, 3. Stod.

C 8, 101 |2 ift ber 3. Stod, mit 7 8im mern, Ruche u. fonftigem Bubeb. Joj. Boffmann & Cohne, Baugeichaft B 7, 5.

C 8, 14 b. Batterre-Woh-nung, 6 Rimmer, kuche und allem Zubehör per fotort ju vermiethen. 11688 Rab. Auskunfe Z 51/2, 2.

Sof gebent, mit Bafferleitung ofort ju vermiethen.

D 3 111 am Frucht-8. St. getrennt ob. jufammen per 15. Oftober bill. g. p. 13243 0000000000000 OD 4, 6 gruchtmarti,

abgeschloffene Bohnung mit Balton, 6 Rimmer, Alfonen. Balton, 6 Zimmer, Alfoven, Ruche, Manfarbe, Reller, Gas- und Bafferleitung per jofort in vermiethen. 00000000000

D 4, 15 Zenghansplag 2 fone Manfarbengimmer obne Ruche mit freier Husficht fofor au vermietben.

D 4, 16 8, Gt., 8 gim., Bubeh. per Mon, gu berm. D 5, 4 eine Bohng , 2,0b. 3 gimmer 3, v. 18156 D 6, 78 eine Manfar-3-4 Bimmer, Ruche und Bube bor, Bafferleitung an 1 rubig

D 6, 12 2. Stod, 3 gim. per 1. Sept. ju verm. 14071 D 6, 12 8. Ct., 2 unb Ruche

gu vermiethen. D 6, 13 eine Wohnung 6 gimmer, Ruche, Rammer u. Rubebor mit Wassersleitung auf 1, Oft. ju v. 18457

D 7, 4 in bester Laper September gu vermieth., 8 Bimmer, Manjarden, Gasund Bafferleitung. 12961

E 2, 6 1 helle Galleriewohn lofort ju vermiethen. 12692 E 5, 5 2 gimmer u. Rache beziebbar ju verm.

E 6, 8 part. 2 Bimmer, Dreis 25 Marf ju verm. . 122 E 6, 8 Barterremohn. 2 Reller ju vermiethen.

D 2, 7 Planten, 1 Mans | E 7, 5 1 ffeine Bohnung | G 7, 151 | 3. Stod, 1 gr. farbenzimmer in b. | E 7, 5 befieb. 1 gim. und | G 7, 151 | 2 Bohn, 6 gim. Ruche fofort ju verm. 1, 8 8. Stod fofort gu

F 1, 8 im gaben. 18704 F 2, 9 Renban, 3. und 4. Stort, besteh-end in 6 und 7 Zimmer nebft Bugehör fof. gu bermiethen.

Naheres G 3, 16. F 3, 8 ber 8. Stod, 4 8im-mer, Ruche, Reller u. Speicher Gis- v. Bafferleitung an rubige Leute g. v.

F 4, 15 im Sinrerb., 2 Bu erfragen im 2. Gt. 18524 F 4, 21 2 Bimmer, Ruche leitung an rubige Leute fogleich ju v. Raberes 3. Stod. 14640 F 5, 5 habiche Bart. Mob-nung, 3 Zimmer u. Rüche sofort zu verm. 18038

F 8, 146 1 Bart. Bohn, gebend ju vermietben. 14774 G 3, 11 Seitenban 8. St.

3 Rim. Ruche u. Rubeh. bis 1 Beptember ju verm. 18384 Rab, im 3, St. Borberbaus 6 3, 11a 8 Bim. u. Ruche G 4, 16 4. €t., 3 Rimmer

fpater gu verm. G 5, 3 p. 15. Nov. Boba. G 5, 17 2 8im, u. Rücein G 6, 9 Barterrewohn. mit ob. ohne Werfflatt, 2. Stod freundl. Bobn., 2 gim., fowie leeres gimmer fofort 3. v. Rab. H 7, 30, 8. Stod. 18554

G 7, 2a 2 gim., Riche u. Raberes im 2. St. 18208 G 7, 61 3 gimmer unb 18876

begiebbar gu verm. G 7, 15 nabe ber Ring-frage, 2. Stod, bestehend in 6 Zimmern, Man-farbe und Zubehör, Gas und 14122 i Bafferleitung ju verm.

u. Bubehor, Gas u. Bafferl. geller geräumiger Sof, per Unf. Oftober ju verm.

G 7, 31 1 Wohnung, 8 H 7, 30 8, St. 3 gim. Ruche ju v. Ru erfragen 2. St. 18409

hr. Baumeifter Deng u. in ber Bohnung felbft. 12982

2 Magbefammern, Gas unb Bubeh, in vermiethen. Mafferteitung u. allem Bugehör in v. Maberes parterre. 13963 F 5, 3 bie Stidte bes 2. G 8, 20 2. St., 3 gim., Reller mit Gas. u. Bafferleit, bis 1. Gept. ober fpater ju verm.

Raberes im Laben. 13295 Wohnungen ju vermiethen G 8, 23b im 2., 3. u. 4. Ruche und Magbfammer ac., fort gu beziehen.

G 8, 29 neu eleg., 6 8. ober fpater zu verm. 13010 H 3, 74. St. leeres Bimmer ju vermiethen.

H 3, 15 freundliche Sau-rubige Lente gu werm. 18868

1 leeres Simmer H 7, 30 1 3im. u. Ruche 13722 1 großes leeres Bimmer. 14752

H 7, 31 1 Treppe bod, 2 gr. ich. unmöbl. Rimmer mit separatem Eingang Ringstraße.
G 8, 4 3. St. 8 3im, nebst.
J 2, 13 14 im 3. Stoe Indentiff.
Bohnung 4 3im., Riche und Magbfammer unb BBafferlitung

12982 per Gept. gu verm. G 8, 18 2, Stod, 5 große J 5, 15 Bohnung von 2

J 7, 13a & Bimmer unb fl. Bohnungen fof. s. v. 18141

J 7, 13b Ringftraße, 2. 6 Bimmer, Ruche, Reller, Gas. u. Bafferleitung u. Balton per 1. September ju verm, 8 Raberes bafelbft parierre.

K 1, 8b 2 freundi. Bod poller Musficht je 5 gim., Bas., Baffer. und eleftr. Leitung mit Glasabichl. preism. ju verm Rab. parterre.

K 1, 9a ber 2. Stod ju Stod gu DR. 1200, je 6 große rubige Lente zu verm. 18368 Bimmer mit 2 Galton, Barquetboben, Wasserleitung u. Jubehot
an fille Lente zu v. 18585
Bimmer mit 2 Galton, Barquetboben, Wasserleitung u. Jubehot
auf bas Feinste eingerichtet. Der
4. Stod zu M. 600, 4 schone
gimmer, Kliche und Keller, be-H 6, 10 2 Wohnung. je lonberer Elesabschluß. Sammtliche Zimmer und
1 Küche nebil Zubehör m. Wasserleitung per 1. Sept. 3. verm.
Räheres 2. Stod. 14506

K 2, 8 2 unmöbl. ichone freundliche Bimmer H 6, 10 2. St. 1 Wohn.

Beine, u. Lüche mit Zubehör, Wasseres 2. Stod.

14508

K 2, 8 2 unmöbl. schmerte freundliche Zimmer

fofort an einzelne herrn ober
Dame zu vermiethen.

14528

K 3. 11d Ringstraße ein K 3, 11d Ringftraße ein

11 6, 8 2. Stod, 2 Zimmer mit Balton, 7 Zimmer, Kliche an finder-lose Lente zu verm. 13980 H 7, 8 1 leeres Zimmer dan 1 Perjon zu verm. Bubehör an besgi. 4 Zimmer und Zubehör wit Balton und 3 Zimmer mit Bubehör. on ju Bubebor. 14711 14724 Raberes H 7, 25, parterre.

782

Strafen mit einanber verband, in einen Bang, in bem fich nach ben Geschäfts ftunden taum ein Beichen menfclichen Lebens an ben vergitterten Genftern regte-Die Borte herrn Blumeleins fummten ibm ans Ohr wie ber Rehrreim

einer Ballabe: ,Bollard, ber Spefulant, mar ein Mann, aber es gab noch einen Zweiten, von beffen Treiben bie Welt nichts wußte und ber ift gwifden Abendbammerung

und Morgengrauen burch jenes Geitenpfortden im Sofe eine und ausgegangen." Dieje fiffne Rombination bes beufchen Raufmannes brauchte in Babrbeit wenig begrundet ju fein, aber bie Thatfache, bag fold eine Geitenthur auf Julian Bollards Roften bergeftellt worben war, bentete auf ben Bunich, von ber Gpurfuch ber Portiers und Portieremeiber unbebelligt eine und ausgeben ju tonnen.

Fur ben gewinnplanenben Rechner, fur bie Gelbmaidine, als bie Wollarb ber Belt ericbien, mar biefer bequeme Bugang jum Boulevard und ben Bergnugungen bes mitternachtigen Paris überfluffig.

Bur ben Mann aber, ber ein Doppelleben führte, ber bei Tag ber barten Arbeit oblag und fich Radis fur bie Dube und Schalheit feiner Finangcarriere in ben Berftreungen ber luftigften aller Beltiftabte ichablos halten wollte mar bas Geitenpfortden im Sofe von unichagbarem 2Berth.

Satte Bullarb mabrend ber gebn Jahre feiner parifer Exifteng ein foldes Doppelleben geführt?"

Bochft unwahricheinlich fur ben Fremdling, ber auf einem Felbe Sieger geblieben war, in welchem bas beimifche Talent oft unterliegt, fur ben Geminne im Bargarbipiel, bas ber Dagige und nachläffige unfehlbar verliert, fur ben genialen Unternehmer, beffen Schachzuge bie gewandteften Borfianer von Baris ale eine Art Eingebung bewunderten und zu bem fie ale bem unermublichften Arbeiter und icharfften Denter emporfalen. Gold, ein Dann tonnte feine Rachte nicht verfdweigen und mit bem Granen bes fruber Tages, balb ausgeruht unb bon Wein und Ausgelaffenbeit umnebelt, fein neues Tagemert beginnen.

Und hatte er fo gelebt, Baris hatte bavon erfahren. Statt beffen pries man bie Dagigteit und Golibitat feines Banbels und ftaunte ibn ale ein Bunber von Bleig, ale einen, von einer 3bee und einem Ehrgeig erfüllten Menfchen an.

Einen ansichweifenben Lebenswandel fonnte Julian Bullard fomit nicht geführt haben, boch mußten bei ber Annahme eines Doppellebens nicht nothwenbig auf eine mufte und lafterhafte Lebenführung grichloffen werben. Wie wenn ein Mann fein Innenfeten ben Mugen ber Belt entzichen und fich in Geheimnig und Duntel allverzehrenden Leibenichaft fur ein Weib hingeben wollte, bas er nicht in die Gefellichaft einzuführen magte ? Much von folch einem Dann tonnte man behaupten, daß er ein Doppelleben führte - und folch ein Dann tonnte Julian Whllarb geweien fein.

Mis Beathcote bie Rue Lafanette erreicht batte, jog er bie Uhr. Er hatte bie Entfernung in einer Biertelftunde gurudgelegt.

783 =

Die Rummer bes Saufes, in bem Marie Prevol gelebt hatte, mar 116. Ru biefem zwischen bem Boulevarb und ber Rue Lafanette gelegenen Saufe richtete Beathcote jest feine Schritte.

Die Frau, welche bie Thur öffnete, mar ungefahr vierzig Jahre alt und fah fauberer und frifcher aus, als es bei Potierfrauen gemeinhin ber Fall ift. Sie trug ein abrettes Rattuntleib, bas ihr ausgezeichnet fag. 3hr Saubchen mar tabellos fauber, ihr Geficht bestgleichen. Seathcote betrachtete fie und fie ichien thm völlig glaubwürbig.

36 babe von bem Morbe Prevol gebort," fagte Beathcote, "und bie Sache intereffirt mich ungemein. Bielleicht tonnen Gie mir auf bie Spur eines Rathels verhelfen, bas felbst bie Polizei nicht zu lofen vermocht bat.

"Die Polizei!" rief Mabame Lerour verachtlich. "Die Polizei befteht aus lauter Dummlingen, fonft batte fie binnen einer Woche berausbefommen muffen, wer meine Frau und herrn von Maucroir niebergeichoffen hat.

"Gie miffen es? Bitte gu ermagen, Dabame, bag meber eitle Reugier, noch bie tranthafte Gucht nach bem Schredlichen mich in bas Saus fubren Meine Senbung besteht barin, ben Morber Marie Brevols ju entbeden. Gdenten Sie mir Ihr Bertrauen, ich bitte Sie barum. Wenn Sie Ihre Berrin liebten, muß es Ihnen ermunicht fein, ben Debrber beftraft gu miffen."

Barbe Lerour gudte bie Achfeln mit einem Ansbrud ber Zweifelhaftigfeit. "Das weiß ich nicht, mein herr. Ja, ich habe meine Frau geliebt, aber ich habe bennoch Mitleid mit ihrem Morber. Rommen Gie, wir konnen uns hier auf bem Bange nicht barüber unterhalten. Wollen Gie in mein Rimmer treten und ein Beilden Blag nehmen? Und wenn Gie bann bie Bobnung feben möchten, in der meine arme Frau gelebt bat, fo wirb fich's icon machen laffen."

"Sie find febr freundlich," fagte Seathcote und lief einen Rapoleoneb'or in bie breite Sanbflache Barbe Lerour gleiten.

Sie führte ihn in ihr Bobnftnibden, bas Sanktuarium ihrer Sauslichkeit, benn in einer verhangenen Ede ftanb ihr Bett und in ben burftigen Lichtftreifen, bie fich burch bas tiefe Mauerviered ftablen, fonnte fich eine Biege. Gin Fleischtopf brobelte auf einer Sandvoll Solgtoblen auf einem Bintel bes Berbes und Mabame Lerour' pollgeftopftem Arbeitstorbe entquoll eine blaue Leinenbloufe, mit beren Musbefferung fie beschäftigt gemefen mar.

"Lerour bat eine Potierftelle auf bem Bentralmartt," ergablte fie. Es ift ein hartes Leben und mirb ichlecht bezahlt, aber er bat Rebeneinfunfte und fo tommen wir burch und legen noch eine Rleinigfeit fur unfer Tochterchen ba bei Seite und fie wies lachelnb und nidend nach ber Biege, aus ber bie rothmifden Athemguge eines fetten Rinbes fich boren liegen.

"3hr Ginziges ?" fragte Beathcote.

"Ja, Monfieur."

"Und Gie haben breigehn Jahre in biefem Sanfe gelebt?" "Es werben nachftens vierzehn. 3ch war Garberobiere in ber Borte Saint-Mar-

Ruche, Bafferielung u. Rubebor ber 3. Stod, 7 Bimmer, Babes u. Ruche in vermieihen. 14398 fofort ober fpater i. v. 14769 gimmer, 2 Reller, 1 Dachfammer, Rab. R 3, 10, Laben. L 4, 5 & n. Ruche an theilt zu vermieiben. Rabrers L 4, 5 pofmo mung t gim. P 1, 3 Breiteftraße,

L 11, 29b Biertel P 6, 23 2 numbbl. Bar eine icone Cocparterre-Bob: nung, bebebenb aus 3 iconen großen Bimmern, Ruche u. f. m fofort gu verm.

L 13, 11 2. u. 8. Stod, Gas. u. Bafferleitung (Barten) an permiethen.

L 14, 1 neu elegant, 2., 3. 7 Bim., Ruche u. Babs, ju v. Raberes bei bem Gigenthumer Eg. Beter, G 8, 29. 18012

L 14, 6 1 Barterremob.,

fahrtöftrage, 1 eleganter 3. St.h. 7 Zimmer, Rabezimmer, Rüche, Ragbzimmer u. Zubehor zu v. vermiethen. 14102 Magbrimmer u. Bubehor ju v. Rab. L 12, 5b, 2. Gt. 11177 L 16, 5 Bahnhosstraße im Q5, 13 Barterrewohnung mitod. ohne Werf. Rüche, Maghzim. u. Keller per Gube September beziehbar z. v. Rab. im hause selbst bei Geren übe. Rab. im hause selbst bei Geren übe. Rab.

M 2, 8 hinterhaus, 2 gim-mer, Küche n. Bor-plat, als Comptoir seither be-nütt, zu vermiethen. 18095

Befte Lage, Mitte ber Ctabt. M 2, 9 Bel-Grage, 5 eleg. große Zimmer und 4 eleg, große Bimmer ober gu-fammen ju verm. Gas,- Bafferund eleftr. Leitung, fowie alles 13595

M 7, 1 Ede ber Lauerstraße R 4, 24 fl. Bohnung an finberlose Leute flebend aus 6 Zimmer, Kniche. Das und Wassend Wassend bei beiebar an rubige geute billig ju vermiethen.

Näheres M 7, 25. 18840 foort zu vermiethen.

2 Manfarben mit Babeeinricht. ung unb allen Bequemlichfeiten gu verm. Raberes parteire. 14101

M 7, 15 Bufahrisfte., per fofort ein hochele-ganter 8. Stod, bestehend aus 7 großen Bimmern, große Be-tanba nach bem Garten. Babe-cabinet und allem Bubebor, Gabund Bafferleitung ju vermiethen. Maberen Barterre.

M 7, 22 Renban, per fo-done, abgefcloff. Bohnungen, ed gimmer und 8 Bimmer mit Riche und allem sonstigen Bube-hör, Gas- und Wasterleitung, icon freie Ausficht. 9965 icone freie Musficht.

fomie eine Wohnung, 2 Zimmer und Ruche ju verm.

N 4, 6 2 Bimmer, Rlichen.

N 6, 3 Laben (Burean) fleines Magagin und großer Reller ju v. 18282

N 6, 3 2. Stod, 7 Zimmer, Kilde, 2 Manjarben mit Gas u. Balter leitung per fofort gu D. 18283

0 5, 1 2 foone auf bie Strafe gebende Bim, unmöbliri

0 6, 2 find 5 gim, Ridge, einem großen Magazin per 1. Rovember ju verm. 18668 Rovember ju verm. 13668 ingerftraße 71a parterre.

0 6, 2 1 fcone Bohung unb großes belles Magagin bis 1. Rovember 3. v. Raberes bei Gigenthilmer. 13359

0 7, 12 4. St., 5 gim. u. leitung per Gept ob. ipater ju ju Dermiethen.

Toje Leute ju verm. 14537 2. Stod gu berm. 14018 L 4, 16 3 Bimmer, Ruche P 1, 7 ift ber 2. Stod, 14 permiethen. P 1, 7 ift ber 2. Stod, 14 nebft Bubehor 1 18915

L 10, 4 eleganter 3, Stod, 7 Bimmer nebft P 2, 4 5 2. St., 3 Bim., guide u. Bubeh. 2 bis 1. Oft. 1. v. Rab. Laben. 14610 Aussicht bis 1. Oftober ander-weit zu verm. 14038 P4, 16 am Strohmartt, Räheres parterre baselbft. P 4, 16 im 2, n. 3. St. je ein Zimmer mit 2 Betten sofort ju vermiethen.

> Comptoir geeignet in ber Rabe ber Boft ju verm. 13896 Raberes M 4, 2, 2, Stod. P 7, 14 ift ber 2. Stod (Bel : Gtage), be fiebenb aus 7 Bimmer, Speife fammer, Ruche, Reller, Magbfammern gu vermiethen. 13149

P 7, 22 Beidelb. St. 3. Stod, 7 Bimmer, Glasberichluß, Gas- und Bafferleitung ec. fofort ober fpater gu verm. Raberes Barterre.

mehft Zugehör die 15. Sept. beniebbar zu vermiethen. 18959
L 14, 12a matel. u. Zugleich beziehbar z. v. 14250
gleich beziehbar z. v. 14250
ZF 1, 3 2 zim. u. Küche
m. Bassert. b. 1. Sept. zu v. 18414
ZM 1, 2 Redatgürten.
ZM 1, 2 Redatgürten.
ZM 1, 2 Rimmer u. Keller

Sim. nebft allem Bugebor beitebenb, ju vermi.

R 3, 4 Gine Gaupenmbg. ju vermiethen. R 3, 10 2, St. 8 gim. leitung fofort gu berm. 13872

R 3, 11 2 n. 3 gim, mit R 4, 15 1 Bohn. 2 Bim. ju vermieihen.

M7, 12a in iconfier Lage, S 1, 8 geraum. Bohn. Oths.

S 1, 13 3. Ctage Wohnung Bubebor (Bafferleitung) per 1. September a. c. g. v. 14507 S 1, 13 2. Gr. Wohnung u Bubebor (Bafferleitung) per 1. Geptember a. c. 5. b. 14508 S 4, 3 2. Stod, a gimmer, Rubehor per Enbe Auguft ju v. 14657

T 2, 6 1 gr. Barterregimmer mit 3 Fenfter, auf bie Strafe geb., fur 1 Bureau geeignet, 3. D. Rab. 2. St. 18740

T 2, 6 1 Bim. an 1 einzelne 9285. 2. Stod. N 3, 16 1 fret. Bohnung. T 4, 20 21 ein großes

Rammer im 8, St. pr. Sept. an nur fl. Familie 3. p. 18497 U 1, 1b Gine fleine Bob-nung 3. v. Rab.

Conbitorlaben U 1, 3 Redarstraße B. St. mer mit feparatem Gingang an 1 ober 2 rubige Lente jogleich bezieht. z. v. Kab. 2. Sethisiss

U 4, 23 Barterrewohnung
u. Bas. u. Wasserleitung bis Oftober beziehbar z. v. 18957

U 6, 4 Schone Blobnu igen n. 1 gimmer n. Ruche .. verm Rab. b. Stod. 1964 Z 3, 34 % Ichore Rimmer

leitg, u Bu ju verm 18759 Z 4. 19 2 St., 1 Bohn Reller 4. 5., fot. beziehb. 1408 7. 5, 21 feeundl, Wahnung, ofort it oremietben. 14880

Z 5, 2b Medacvorlanb, 2 gimmer u. Riide

Z 6, 11 gegenüber bem 0 7 12 3. Stoff ein uns Bafferfeitung, 2 Bimmer Ruche and Reller fofort ober jauter ju 16076 permiethen.

K 3, 9 3. St., ichone Bob | O 7, 16 Caalbanftrage | Z 10, 11 Linbenh. 3. St. |

nungen bis 1. Gept, ober früher ju v. Rab. Laben. 13296

Z 10, 19i Linbenhof, 2 nungen, 2 Bimmer, Ruche und Bugebor fogl. ober auf 1. Sept. 3. v. Rab, unt. Stod. 13404 ZC 2, 19 neuer Stadt.

u. Ruche, Reller fof. 3. v. 1808! ZD 1, 15 eine ichone wohnung mit Bafferleitung ju verm. Rab im 8. St. 14890 ZD 2, 3 Redarvorstabt, 5 Rimmer, Ruche, Mbiching, Bafferleitung m. allem Rubehör in v. 14126

Bubehör gu v. ZD 2, 31 gegenüber ber gutherfirche,

Bohnung sofort ober später 31 bermiethen. 13163 Stod, 8 Bimmer, Ruche _ Bus beb. pr. 16. Sept. 1. v. 14215 ZF 1, 1 Dammitr., abge-Bafferl. billig ju verm. 9848

ZF 1, 3 neuer Stadtibeil,

au vermiethen. Wohnung zu vermiethen: 2 Zimmer, Ruche und Zubebot fofott. Zu erfr. Z 10, 19m, Lindenhot.

Bel-Etage in feinster M. eftattung zu vermiethen. 1 4, 4.

Villengnartier.

4 280hnungen zu 6 3in. und 4 2Bog: nungen gu 7 3im, n. Badezim., Garde: robe im., 2 Mägdet. Balu, lude, Gas u. Wafferleitung 3. v. Mustunft in L 11 binberpreffe mit Dobel bill Nr. S

Wohning

gu vermiethen 3 Bimmer, Riiche, Reller, Gpeicher, Wafferleitung, Glasabichluß, fofort ober fpater Breis 302. 400 Plaberes 311 erfragen R 3, 5, 3 Treppen 14480 hoch rechts.

Friedrichofelberftr , Stabt Franffurt 1 Barierremohnung und 2 fl. Mohnungen fofort ju

In meinem Sinterhause 8, u 4. Stod, mit je 4 gimmer, Ruche nebft Bubehor, mit Ab-ichlus, ebenfo tonnen auch icone Bertfiatten baju gegeben merben, fogleich ober frater ju verm. 13695 Friedrich Rlein, Studateur, Z 6, 20. 14632

Bwei ineinander geb. Bim. E 5, I gimme mer in L 12 im 2. Stod find Mab, im Laben. möblirt ober unmöblirt an eine ober 2 Damen g. v. 12877 Raberes im Berlag.

Kleine Wohnungen an fille Leute gu berm. 13674 92aberes 3. Doll, ZJ 2, 1, Redargarten.

In meinen Reubauten Bit. Q 7, 17 find noch einige hochelegante Wohnungen mit allem Comfort ausgestattet, per jof. ober ipater beziehbar z. v. 13585 Raberes bei Eigenthümer Bacharias Oppenheimer.

Dohnung mit Stallung und großem Garten ju ver-miethen. Raberes Grpebit. bfe. Blattell. PERSONAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

Eine febr icone Bel-Etage.

8 Rint, Ruche a Rubebor, an Munich mit großen Keller, Sof Bureau, für eine Bein handlung fehr geeignet, per Mug ober fpater ju berm. 13534 Rab. P 7, 25, 2. St.

3 Bimmer, Ruche mit Baffer leitung ju vermieihen. Daberes T 5 Ro. 9, 2. Stod. 18804 2 icone Gaubenzimmer in ber Deerhabt zu vermieihen.

3, 5 2. Stod, ein icon Gerohmarft 1 Eroppe boch, fot. Schüler finden Koft u. ber Deerhabt zu vermieihen.

3, 5 2. Stod, ein ichen Gerohmarft 1 Eroppe boch, fot. Schüler finden Koft u. ju verm. Zu erfreg P 4, 12 Schüler finden, in einer Raberes in d. Arped. 11268 zu vermieihen.

14381 parterre, (Stofzenfeik.) 13054 Refrecksamilia Rab. K2, 9, 14694

2 gimmer u. Ruche an Rille G 7, 1a 2. St. rechts mobil. Leute. Buerfr. F 5, 7. 18874 G 7, 1a Bim. fof. 3. v. 18708 Gine fleine Wohnung im Sinterhaus 2 Bim. an rubige folibo Leute ju verm. 18445 Q 2, 23, im Laben.

fconer 4. Stod, 8 gimmer mit G 8, 12 2 id. mobl. 3 Ruche u. Wafferleitung bis 1. G 8, 12 a. b. Str. geb.

Rheinstrage 2. Stod, 8 g. Martt gebend an einen anftanb Bugeb., elegant und febr ge- herrn fof. ju verm. 13886 u. Bugeh., elegant und febr ge-täumig ju v. Raberes bei Gg. Beter, G 8, 29. 13011 Gine fleine Wohnung beflebenb aus 2 gimmer u. Reller ju ver-miethen bei Rarl Schweifert Z 10, 19b, Linbenhof. 13611

Wriedrichefelberftrage jur Stadt Frantfurt, 2 l. 230b., fogl. beziebb. 3. verm. 12980 Kleine Wohnungen, je 2 3im-mer gum Breis bon 9—14 Mart monatlich, ju vermiethen. Raberes im Laben, Traitteur traße 8—12

öchwehingerstr. rechts. 12893 Rleine Wohnungen, je 2 Bimmer, ja vermiethen, Ras, im Laben Traiteurfir. 8—12, Schwebingerftrage rechts. 7611

Bohnungen, gleich beziehbar, ju vermiethen bei 18142 Michael Staber, Traitteurftraße 12.

Traitteurftrage 11, Bob nungen von 2 fomie 3 Bimmern und Ruche mit Bafferl. Die Mitte Sept, ober 1. Oct. ju verm. Rah. Conrab Schafere Grben, F 8, 17.

Schweningerftrafte 20 2. Stod, 3 ... immer und Ruche per 1. Sept. ju v. 18687

Chwebingerfir, Rr. 19/21 Gin Zimmer u. Ruche an 1 ober 2 Berf. 3. v. 9 Mart. 14487 Schwehingerftr. 79c, ein icon. 3. Stod, ich. Ausficht, 8 B., Ruche u. Bubeb., Bafferlig. gang ober getheil' bis 4. Cept ju vermietben. 14096

Schwehinger-Etrafic 94, 8, Stod, 1 Simmer an 1 ober 2 folibe Arbeiter 3. p. 18874 In ber Rage bes Weinheimer Bahnhofes 1 unmöbl. Bimmer bis Geptember ju vermiethen. Gbenbafeibft 1 gebr. Buch-

Raberes in ber Grpeb, b. BI, Hlobl. Bimmer

B 4, 6 ein eintach mobil anfianb. Fraueng. fof. g. v. 13204 B 4, 10 einf. mobil. Bim, su vermiethen.

C 2, 1 Café Français, möbl. Zimmer jogleid ju ber-

1 gut möbl. Simmer an einen herrn ju perm. E 2, 9 1 möbl. gim. an

E 2, 16 1 gut mobil. Sim.

F 4, 19 ein gut mobl. an 1 fol. herrn fogl. 1 2 13118 F 4, 21 3. St. 2 mobil. Derrn do Dam 1. D. Lo694 F 5, 15 & St., 1 status, 1 14362

F 6, 3 2. St ein ich F 6, 3 mobil. Zimmer ein icon

permiethen. 18 1 Stiege hod ein F 6. 8 ichon mos Sim. foiort beziehbar ju vermierben. Rab. im Laben.

F 8, 14a 2, St., großes mit fepar, Ging, an 1 ob, 2 beff. Berren mit ober ohne Benfion ju vermieiben. 18943

G 7, 1b 2, St. 1 gut moon, 14181 18442 Rab. parterre.

Rahe des Sauptbahnhofes miliefimit Benfion , 13521 Ringstraße 4. Stod, neu G 8, 14 Seitenb. 1 febl. gimmer möbl, ob. unmöbl., bis 1. Sept. 3. v. 14750. Peter, G 8, 29. 13000

H 7, 12 1 joones großes Simmer an 2 Berren fof. 3. verm H 7, 25 2. St., 1 (don mobil. Zim, pr. 1.

Sept. billig g. v. J 7, 15 Mingftr., 1 Stiege, an einen herrn g. D. J 7, 16 Ringftr, 1 Efiege

mit ober ohne Benfion fofer billig ju vermiethen. K 2, 23 1 fein möblirtes ohne Benfion fof. 3. D. 13319 K 2, 24 part. 1 g. mobl. Gingang ju vermiethen. 14787 K 3, 19 8, Stod, mehrere (фон möbl. gim, 1945)

K 3, 21 per fofort 2 fc. gebenbe Barterrey ju v. 18189 K 4, 71 2b Ringftrafte, mobl. ober unmobl. gimmer an

I heren ju verm. L 4, 5 8. St. 1 gut mobil. Sept M 2, 4 3. St. 1 16. mobl.
M 2, 4 3. St. 1 16. mobl.

ober Dame fogl. g. v. 14768 M 3, 7 ichon mobil of gem Breife in v 7690 000000000000000000

M 7, 12a 2 eleg möbl. beftebenb aus Bohn- und Schlaf

N 2, 11 2. St. Ein möbl.
N 3, 17 2, Stod, 1 möbl.
Rim. 10 v. 18384
N 3, 17 2, Stod, 1 möbl.
Rim. m v. 18584
Rüberes im Berlog.
Raberes im Berlog.
Raberes im Berlog. N 7, 2 2. St. 1 H. Bimmer mit Roft. 13148 P 5, 4 2. St., (con mibb. Bimmer an 1 herrn

ju berm. Breis 12 MR. 18588 Q 2, 23 ein mobl. Bim. Boff ju vermiethen. 18718

C 2, 1 Café Français, möbl. Rimmer fogleich zu vermiethen.

D 4, 14, III. Stock

D 4, 14, III. Stock 000000000 vermieiben.

an eine 12877

E 3, 8 1 Treppe hoch, gut möbl. 8im. in bein 2877

gen an E 4, 17 3. St. (amfruchtmark) 2 möbl. 3 im 2, St., auf 18874

I 3. 3 immer an 1 ober 2 form in 1888. Simmer an 1 ober 2 herren for 14625 S 2, 16 8. St., ein mobl. Strafe gebenb fogl. 1. D. 14508 E 5, 5 2. St., 1 gut mobil. S 4, 15 2. Stg., eur ichon mobil. gim vermietben. 14624 ju vermiethen.

T 5, 14 1 mobil. Bimmer Rateret Barterre, U 1, 3 2 Stod, ein fein mobil. Bohne ub. Schlafsimmer an I ober & Der fogleich bestehben jur verm. T. C. 3 a Sino cin riabi.

servic hen. U 6, 6 St., gur tadbi Sir geb. er rent an 1 vol Detre in verm.

Schones Simmer an I ober 2 herren mit ober ohne Roft verm. Raberes im Berlag. 18697

Gin fein mobl. Bimmer um

2 belle gut mobl. Bimmer an 1 herrn ju verm. Wo fagt bie Erpebiton.

14693 D 4, 9-10, 4. Et.

Gin fein mobl. Parterre-Bimmer mit Benfion Dt. 55 3. v. Rab. im Berl. 14770

Gin fein möbl. Bimmer auf bie Straße gebend mit feparat, Gingang an 2 herren ju berm. i 19 Mart. Raberes E 3, 3,

(Schlafstellen.) E 7, 10 Schlaffielle zu v. F 4, 10 3. Stod, ichone mit ober ohne Roft p. 18194 ober ohne Roft 1 v. F 4, 11 gute Schlafftelle gu 67, 12 4. St., Borberh. für einen Arbeiter ober Mabden ju vermiethen. 6 9, 15 Mehrere Schlafft.

Н 1, 121 4. Ст. гефів, auf b. Marfipl, g., ju v. 13595 H 3, 8b 3. Stod, beffere pu permietben. 18410 vermieiben.

H 3, 10 beffere Schlafft. F 5, 8 3. St., Schlafft. f. H 7, 50 2.St. Edlaftellen ju permiethen.

J 7, 191 2. Stod 1 gute permiethen. 24759 M 4, 3 eine Schlafftelle gu vermiethen. 18964 R 6, 6 4. Stod, fcone ju permiethen.

S 4, 20 1 gute Schlafft. S 4, 21 3. St., Schlafft. S 4, 21 mit ob. ohne Koft ju vermiethen.

T 2, 7 2. St., Schlafftelle T 3, 2 3. St. reinl. Schlafft.
T 3, 5b Stb., 2. St., eine Schlafftelle fogleich zu verm. 18061

U 1, 3 4. St., gute Schlafft. naberes 4. Stod. 18168

ZD 2, 18 2 anftanb. Ar-Schlafftelle. ZK 2, 6 1 heijd. Schlaf-

R 4, 14 3. Stod, 1 [6] 5, 14 3. St. ein anß. Mann finbet 14103 Roft und Logis. R 4, 19 20 1 St. Boch. H 4, 7 Roft und Logio. 14186 J 2, 16 parterre, Roft u E 3, 1 Bel-Eiage, 1 möbl. S 1, 15 3 Treppen, gut möbl. Zimmer fo. 3, 1 Zimmer fof. 3, 1 fort billig ju verm. 14617 R 6, 19 part. Roft unb S 2, 12 part. gutes Logis m. Roft per Boche

D. ju vermiethen. S 3, 2 Sinterh. 2. Stod. Stoftgeberei, J 5, 18. Guten Mittag. n. Abenb.

tifch. 18486 Gur guten burgerlichen Ditttage- und Albendtifch merben Raberes Erpeb. 19589

Vensionanerbicten. Ennben ober Mabden, welche biel. bobere Lebranftalten befuchen

hatten gute Benfion bei einer Lehrerfamille. Riberes in ber Grped, b. Bi Schiller ober Lehrlinge finben in geachteter Familie Benfton. Raberes im Berlag. 13699 Junge Bente für Roft unb Rab. Grp. b. Bi. 1494

3n beff Samilie tonnen noch einige herren guten Mittages tijeh wer gange Benfion erhalten. Raberes in ber Expedition

biefra Binties.

Freidenker-Verein

(Bmeignerein bes Dentfchen Freidenkerbunbes). Dienftag, ben 28. August 1888, Abenba S libr in ber Mheinluft

Berfammlung.

Braftifche Borfchlage gur Musbreitung bes Freibenferthums. Bereinunngelegenheiten. Gafte find milltommen.

Deutsche Reichsfechticule Berfanb Mannbrim. (Boblibatigteita - Berein jum

Amode ber Baifenflege.) Dienitag, ben 28. August Albende 1/19 Uhr in unferem Bofale, im "Silbernen Ropf" 14728

kedimeisterversammlung Bir bitten unfere Dinglieber Der Borftand.

Olymp. Dienstag, den 28. August, ag, ben 28. Uhr Albenda 8 Uhr

Če). 14725 Grites Aufrreten ber berühmten Gubbentiden Rappelfapelle.

Um pfinftliches u. joblreiches Erfcheinen bittet Der Borftanb. Arbeiter-Sorth. Verein

R 3, 14. Conning, ben 2. September Mbenbo 8 Uhr im Lofal

Cheater - Aufführung. 1. Die Dienfiboten. 2. Die Berrichaft.

Ginflbrung fann nicht flatt-ben. 14796 Diejenigen Mitglieber, welche fich an einem bemnachft begin nenben Bufdneibernrius für Schneiber beibelligen wollen werben erfunt, fich in bie auf-

liegenbe Lifte einzuzeichnen. Rabiteiche Beibeiligung er-warret Der Borftanb. Geldrichte des

Strieges gegen grantreig

lichften Quellen fil bie Mittampfer und bas beutiche Boll gefdilbert von M. Trinins. Ditt 100dladtplanen unb lleberfichis. farten unb 129 Bortraits unb anberen Abbilbungen, Sweite Huffage ericeint in 83 Liefers ungen 4 50 Bf. in Gerb, Damm Iers Berlagsbuchanblung in Ber lin. Beit I jur Anficht burch

E 2, 4/5 Buchhandi, E 2, 4/5. fittrow's 14781

Wunder des himmels

bes Beltinftemes. Glebente Unf. lage. Rach ben tenefen Fori-ihritien ber Wiffenschaft bear-beitet von Dr. Edmund Weiß, Brof. 2c. Mit 15 lithogr. Tafeln und 148 holgschuitt-Allustratio nen. Reue Ausgabe ericeint jeht in Bo Lieferungen & 50 Bf. Beeb. Dummlere Berlage. buchanblung in Berlin. Deft I ift jur Unficht vorratbig bei

Tobias LBAler, E2, 4/5 Buchhandlg, E2, 4/5. Achtung!

Rorgen Mitt bem Speifemarft 1 prima fettes

Rind Brittivoch früh wirbim Echlacht Ruh

an 30 Wig. per Bfund ausgehauen.

Henr Odenwalder Grünkern

Blund 35 unb 45 Pfa bet Abuahme von 10 Bfunb 30 unb 40 Pfg. 14776

Wilh. Kern A 3, 5. A 3, 5, Begenüber bem Theatereingang.

1/2 Theaterplat (Profe. Loge pu vergeben. 14763 Der Diffetten unter Re. 14763 ber förbert die Expedition bis. Bi. H. 9, 1 id. Wohnung (ogt. 14805)

Nationalliberale Partei 2 Sicherheits - Belacipeden Mannheim.

Festfahrt nach Edenkoben.

Die Bahl ber Theilnehmer hat bereits 400 aberfdritten.

In Folge Uebereinfunft mit ben Bfalger Bahnen fteben und noch Baggons für weitere 200 Berfonen gur Berfügung, und tonnen baber noch Ginzeichnungen bis Donnerftag Mittag bei herrn Bans von Sotron, Stattfinden.

Tieger- X erein.

fiberale Bartei" jur feier beb Sebantages einen Ausflug nach Gbenfoben (Lubwigsichlog) machen. Der gabrpreis hin und jurild ift außerft gering. Diejenigen Kameraben, welche fich anschlieben wollen, find freundlicht eingelaben und werben erfucht, fich langflend bis Donnerftag, ben 30. be. Mts., bei bem unterzeichneten Borftanb anzumelben.

Unfere Befange. Abtheilung wird bei bem geftatt mitwirfen. Der Borftanb: Berth. Gube.

Gymnahal- & Realvorschule von A. Gernsheimer, Breiteftraße, B 1, 2. Beginn des neuen Schuliahres:

> Montag, ben 17. September. Anmelbungen werben jebergeit entgegengenommen. 14756

Bureau und Wohnung befinden fich von heute

L 11, 27, Baumschulgarten. Gg. Kallenberger, Baumeifter.

Mein Geschäftslofal bleibt h. Feiertage wegen von Mittwoch den 5. Cept., Nachmittags 5 Uhr ab bis Camftag, ben 8. Geptbr. früh geschloffen.

Emanuel Strauss F 3, 7 Gier- und Butterhandlung F 3, 7. Geschäftsempfehlung.

Berehrlicher Runbichaft, Freunden und Gonnern jur geft. Rach-richt, bag ich bie von meinem verftorbenen Mann beiriebene

Glanz- & Matt-Wascherei Litera F 8, 14b

unter meiner Leitung wie bisber weiterfabre. Für bas meinem feligen Manne langjabrig geschentte Bertrauen beftens bantenb, bitte mir foldes auch ferner bewahren ju wollen. 14775

Sociadiungsvollft

F 8, 14b. Gutfleisch Ww. F 8, 14b.

ärztlich anerkannt das befte und billigfte. Grabeverhaltnif:

Rappenauer Salg ca. 90% Salgehalt, und bleibt fleis troden ! Staffurter Salg en. 21% und nagt in Saden febr Bu beziehen in Unbruch und in Saden & 50 und 100 Rilo billigft bei

J. Schmeider, G 3, 16.



und ein Breirad, menig gebraucht, billig ju ver-

Georg Eisenhuth, Belociped. Rah. und Strid-maichinen-Lager, D 4, 14.

Villa mit Garten in ben Baumidulgarten gut perfaufen ober gu vernrietben. 14697 Mabered G 8, 3, 2, Stod.

Gin ächter Wolfshund gu verfauf. 14692 C 7, 7b, Sinterhaus.) Gin Pferd

ju verfaufen. M 8, 37. 14682 3 neue ovale Stitefaft unb mehrere fleine Wan gu vert. Gb. Blag, Rüfermeifter 14802Reffarworftabt.ZC 2, 20.

Stellen finden

Stellenburean Germania C. Bubr, Lubwigshafen Bismartitrage 92, placiet mannliches und weibliches Berfongl jeber Brande, mehrere Rellnerinnen fogleich gefucht. 14691

Gine Stidfeiben Manufac. tur fucht für Comptoir u. Lager einen burdiausguverläffigenjungen

Mann mit iconer Sanbichrift. Reflectanten wollen Beugnis-Abfdriften und Ungabe ihrer Gehaltsaufprudennter Ro. 14807 an bie Erpebition biefes Blattel einsenben.

Jungerer Daneburiche fof. gel. N 2, 5, Laben. 14524 In ein Materialmaarengefchaft en gros wirb ein jüngerer, flei-

Sausburiche gefucht. 14722 Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Laufjunge gefucht. P 7, 19 im Gefcaft. Rleidermaderin Beindt.

@. Brandt, B 6, 7. Modes.

Zweite Arbeiterin u. Lehrmädehen für das Arbeitszimmer suchen

0. & V. Loeb. Breitestrasse C 1. 7.

Dabchen fuchen und finben Stelle. 3 Aronen J 2, 20.

Gin folibes, fleißiges Mabchen fol. gel. D 6, 14. 13016 Laden-Fräulein

für ein feines Befcaft per 15. Cept, gefucht. 14762 Schriftliche Offerten vermittelt

bie Erpebition bis. Bl. unter Nr. 14769.

Gin Madden ju Rinbern und bauslichen Arbeiten fofort gef. 14690 E 1, 0, breite Strage. Ein einfaches Dabchen gefucht.

Gin jungeres Mabden, bas grunblich Weißnaben fann, gel. 14787 D 4, 17, 2. Stod. Gin Danbehen ju hanslicher Urbeit gefucht.

D 1, 10, Sarberei. Stellen fuchen

Gin junger Minun mit por gliglichen Beugniffen, welcher mehrere Jahre bei Berricaften als Diener in Stellung war,

auch die Berpflegung von Kranten übernimmt, fucht Stelle bei einer Berrichaft, en. als Bureaubiener, Rrantenpfleger oc. bier ober aus-maris. Rab, im Berl. 14883

Gin tüchtiger Mann mitguten Beugniffen, ber mehrere Jahre in einer Babrit, bie jeht außer Be-trieb ift, als Rachtwächter thatig mar, fucht abnliche E Rab, im Berl. 1

Mis Mabrifanffcher, Berwalter ober liebnliches fucht ein tildt, energ Manin, feither felbft-fländiger Geschäftsführer, Stelle. Offerte unter Ro. 18486 besorgt bie Erpeb. b. Bl. 18486

Gin junger Dann mit guren Beugniffen fucht als Austaufer ober fonftige paffenbe Stelle. Raberen in ber Erpb. 18068

judt fofort Stelle. Raberes in

uten Reugniffen fucht Stelle als Rutidier ober Berpader. Rabered im Berlog.

Gin junger Mann von 17 Jahren, fiabitunbig, jucht Stelle als Austäufer. Raberes J 4, 10, 2, Stod, hinterhaus. 13504

Lüchtige Rabchen werben aufs Riel gefucht und empfohlen. 14673 Fr. Schufter, G 5, 3.

Gin fein gebilbetes junges Fraulein, in allem Saushaltungs. mefen erfahren, fucht gute Stelle als Rinbergartnerin Stube ber hausfrau zc. — Geft. Offerten unter Ro. 14710 an bie Erpebition bis. 21.

Eine geprlifte Kranfenwar-terin (aus Beinheim) fucht fof. Stellung. Rab, im Berlog u. bei Gg. Rensland, Weinheim. 14433

Gine geb. junge Bittive fucht Stelle als Berfauferin in einem daben, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Dr. 14514 an bie Erp. bia. Bl.

Gine Mobiftin fuch: Stelle ald 2. Arbeiterin jur nachften 13875

Geff. Offerten beliebe man unter A. B. Ro. 18375 in ber Expedition bis. Bl. abjugeben.

Eine fraftige Schenkamme fucht fof. Stelle, Rab, unt. 0, 50 pofflagernb Beinbeim 14484 Eine tüchtige Mushilfetellnerin municht gern jeben Sonn-tog und auch in ber Boche Bechaftigung. 181 ZP 1, 28a, Walbhofftrage.

Eine jg. finberlofe Frau fucht Monatsbienft. 14401 T 5, 13, 5. Ct.

Gine junge Frau fucht Do-natiblenft im Bafden unb Buen nebit Musbeffern und Gliden. E 6, 8.

Gine Frau empfiehlt fich im Roden auf Rirdmeiben, hoch-geiten und fonftigen Feftlichkeiten. Raberes im Berlag. 18632 Eine Fran geht tagsüber ju Rinbern. C 1, 15, hinterhaus,

. Stod. Eine Frau empfiehlt fich im Rochen auf Rirchweißen und bei fanft. Gelegenheiten. Bu erfr. P 4, 9, Sinterhaus. 13716 Eine junge alleinftebenbe Fran

fucht bei einem herrn ober auf einem Bureau Monatsbienft. 18482 U 3, 11. 18482

Eine altere, juverlaff, Perfon wfinicht Stelle bei einem herrn ober Dame, fogl. ober aufs Biel. Rab. T 3, 5, 4. St. 14486 Gine junge reinliche finberlofe Fran welche empfohlen werben fann, fucht Monntsbienft.

H 7, 8, Sinterh. 3. St. 14404 Gin braves Dabden fucht Stelle als Rinbermabden, am liebft, gn 1 eingel, Rinbe, 10204 Rachinfragen R 4, 16.

Gine junge reinliche orbnungf. liebenbe Frau, fucht einen bef-feren Monaisbienft ober bas Reinigen eines Bureau angu-

nehmen. Off. unt, Mr. 18247 H. H. an die Erped, bs. Wl. 18247 (Birthicaft nicht nöthig) Gin fraftiges Dabben fucht Freitag u. Samftog Beichaftigung im Buben und Bafchen.

Raberes J 3, 5. Gin fleißiges Dabden fucht Beidafrigung im Bafden unb Buben. Raberes & 6, 8, par-18093

4781 fr. Roblhof, S 2, 4. mierhen.

Debr. frembe Dienftm. fuchen und finden Stellen, Frau Bar, 18405 Gut empfohlene Dabben jeber Met fuchen und finben fortmab.

renb Stelle bei 13443 Aran Barlin. 0 5, 12.

kehrling gelucht

in ein Speditions. S Agen-turgeschuft. Gelbfigeidriebene Offerten beforbert bie Erpebition unter Mr. 14628.

Jehrlings-Gesuch.

Bur ein Manufactur-Rurg- u. Eisenwaren geschäft in einem größeren Ort der bab. Pfalz wird ein junger Mann (Icaelie) per 1. Dezember L. 3. in die Lebre

gefucht. 14644 Roft it. Bohnung im Saufe. Gelbftgefchr. Offerten unter Chiffre R. L. Ro. 14644 an bie Expedition bis. BL erbeten.

der sonftige passenbe Stelle.
Raberes in ber Erpb. 18068 fühig, (verb.), sucht als Portier, Gin ersahrener Buchbinder im gleichen Stellung. Offerten unter bereicht.
Raberes in ber Erpb. 18068
Ein ersahrener Buchbinder gleichen Stellung. Offerten unter barer Rabe bes Markes.
Rut 14537 Rr. 14631 an die Erpb. 14631
Ru erfragen G 8, 16, 18586

Ein junger Mann (etwa 14 bis 15 3ahre alt), finbet Bes ichaftigung in Buchfebrung unb achgeichnen. Raberes bei Gruft Bauer, Ingenieur, G 7, 18, Bormittags 9 bis 11 Uhr. -Schulgeugniffe, Auffate u. Geo. metriebefie u. f. w. find mitgus ringen.

Offene Jehrlingsfielle. In einem größeren Spebitiont. Geichaft bier ift eine Lehrlings.

ftelle ju befegen, womit unter Umftanben ein fleiner Gehalt verbunben ift. Raberes im Berlag." In einer größeren Buchbinberei werben jum balbigen Un-

tritt zwei Lehrlinge gejucht. Geft. Offerten beliebe man unter fir. 14878 an bie Grpeb. b. Bl. abjugeben.

Ein Lehrling mit guter hanbichrift mirb auf bas Gucean eines Fabrilgeschüfts gesucht. Offerten unter Nr., 18663 in ber Erpeb, abzugeben. 18663

Schuhmacher Lehrling ge-jucht H 2, 12. 13332

Schulentlaffener Junge (auch von ausmarts) finbet fof. Stel-lung als Ausläufer bei 14742 F. Rennich, Buchanbfung.

Miethgeluche

wird bon einem jungen Serru ein fein möblirtes Rimmer in einem ruhigen Sanfe. Suchenber wünicht, bag außer ihm lein anderer frember Gerr bei ber Familie Logis habe. Offerte unter Mr. 14761 a. d. Erp. 14761

Bu miethen gefucht. Eine Wohnung von 5 gimmern u. Ruche in Manntheim von einer fl. Familie, beziehbar am 16. Oct. ober 1. Rov. Geft. Off. sub. D 61303b an bie Unnoncen-Erpebition von Onnfenftein & Bogler in Mannheim.

Gesucht.

Bur einen Bahlungsfähigen jungen Mann wirb in ber Rabe ber Stabt Mannheim eine gang-bare Bacteret ober Birth-fchaft ju miethen ober taufen

Offerten mit Breifongabe finb gu richten an bas Gefchaftsbilreau G. Auftett, Mannheim, B 5, 2.

Gefucht.

Gine Wohnung von ungefahr 5 Zimmer mit Zubehör u. mittel-großes Magnzin per SD, Sept, zu miethen gefucht. 14080 Anerdieten beforgt die Expeb. b. BL unter A. Ro. 14080.

Linbenhof ober Rabe bedfelben, eine abgefcloffene Babnung (ober geibeilt) von 3 3im. nebft Bubebbr von einer eußigen Familie ju miethen gesucht. Offerten an die Erpebition

biefes Blattes. Gin Bereinslofal gejucht

forgt bie Erpb. 14677 Läden

Offerten unter "Berein" be-

C 2, 8 habicher Haben, melftogenben Raumlichfeiten auch für Gut empfohlene DRabehen Comptoir und Mognain eignet, fuchen und finden Stelle bei mit ober obne Bohnung zu vermit ober ohne Wohnung ju ver-

C 4, 3 laben Wohn. Berbeh, für jebes Gefchaft geeignet fof. ju vermiethen. 12757

C 8, 8 Comptoir u. Maga-richtung, ju vermiethen, 14639 D1, 13 jum 1. Oft. auch früher 1 Laben mit 2 Schaufen-2 Schaufen-

fter u. Comptoir auf Qunfc auch mit Wohnung zu verm. Rab. i. Reftaurant, 18570

E 2, 7 Laben mit u. ohne Rah. 2. St. 13891 E 4, 17

Fruchtmarkt. Gin Laben, gang ob. getheilt, mit Magagin u. Wohnung 3. berm. Bu erfragen E 4, 1.

MARCHIVUM